



# SACHSEN FUSSBALL

November 2014 | Jahrgang 9 | Ausgabe 24

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SÄCHSISCHEN FUSSBALL-VERBANDES



## Rückblick: 6. Ordentlicher Verbandstag

### SFV INTERN

U21-Nationalmannschaft  
zu Gast in SFV-Sportschule

### AMATEURFUßBALL

Liveticker für alle Amateur-  
spiele auf FUSSBALL.DE

### TALENTFÖRDERUNG

Eliteschule des Fußballs  
in Leipzig

### QUALIFIZIERUNG

Neue Lizenzbezeichnungen  
ab 2015

# VEREINSMITARBEITER/IN

VEREINSVORSITZENDE/R ABTEILUNGSLEITER/IN FUSSBALL JUGENDLEITER/IN SCHATZMEISTER/IN



AKTUELLE ARTIKEL ➤

WERBUNG



# JEDER KLICK EIN TREFFER

## DIE NEUE DFB ONLINE-VEREINSBERATUNG

### VIDEOS

 DR. CHRISTOPH HERRMANN VERGLEICH HERBERG ZUM VORJAHRE	 DR. JÜRGEN HERRMANN HELVETIA BANKING ZUM NEUJAHRSLEITER	 DR. JÜRGEN HERRMANN REWE ZUM NEUJAHRSLEITER
 DR. JÜRGEN HERRMANN BEREICH HOCHSCHULE ZUM NEUJAHRSLEITER	 DR. JÜRGEN HERRMANN DACH ZUM NEUJAHRSLEITER	 DR. JÜRGEN HERRMANN PFA ZUM NEUJAHRSLEITER

- » Praxistipps
- » Hintergrundinformationen
- » Downloads
- » Online-Seminare
- » Videos

### W

### SPIELBETRIEB

Teamorganisation, Bewergermittlung, Meisterschaften am liebsten abwickeln. Der Spielbetrieb ist das Herz eines jeden Fußballvereins, egal ob Kreis- oder Bundesligaverein. Darunter steckt aber auch jede Menge Arbeit. Wer gut aufgestellt sein will, hat genug zu tun. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, einen reibungslosen Spielbetrieb auf die Beine zu stellen.

### TUMSPLATZ FÜR DIE KONZENTRATION

Trailer zum Projekt ansehen



## Inhalt

03 Editorial

**SFV Intern**

- 04 6. Ordentlicher Verbandstag
- 08 U21-Nationalmannschaft  
Von Leipzig über Prag nach Rio
- 09 Tickern wie die Profis!
- 11 Neues vom DFB-Masterplan
- 12 Gemeinsam gegen Gewalt
- 13 Anstoß für ein neues Leben
- 14 11 Freunde in Leipzig
- 15 Unsere Kreisverbände – KFV Chemnitz
- 17 Wo der Fußball(schuh) drückt

**Spielbetrieb**

- 18 Sächsische Futsal-Teams  
vor Wochen der Entscheidung
- 19 Hinweise zur Wechselperiode 2
- 21 25 Jahre Landespokal der Herren

**Frauen- und Mädchenfußball**

- 22 Landespokal der Frauen  
und Juniorinnen
- 23 Landespokal D-Juniorinnen
- 23 Fußball – eine Herzensangelegenheit

**Talentförderung**

- 24 Leipzig – Eliteschule des Fußballs
- 25 NOV U13-Länderpokal
- 26 DFB-U18-Sichtungsturnier
- 28 Fußball ist mehr als ein 1:0

**Schiedsrichter**

- 29 Futsal und Beachsoccer  
– Mode oder Trend?

**Qualifizierung**

- 31 Neue Lizenzbezeichnungen für 2015
- 32 Modernes Torwartspiel in Diskussion

**Breitensport**

- 34 DFB-Beachsoccer-Cup 2014
- 35 3. Sächsischer Blindenfußball-Cup
- 35 Hallen-Landesmeisterschaft  
der Senioren 2014/15
- 37 DFB-Ü40-Cup
- 37 DFB-Ü50-Cup

38 Impressum

# Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



am 11. Oktober 2014 fand der 6. Ordentliche Verbandstag des SFV in Chemnitz statt. Insgesamt waren 320 Delegierte aus Vereinen, Kreis- und Stadtverbänden sowie verschiedenen SFV-Gremien aufgerufen, über die personelle und inhaltliche Ausrichtung des SFV abzustimmen. Die 160 teilnehmenden, stimmberechtigten Delegierten bestätigten alle Präsidiumsmitglieder in ihren Funktionen. Ich möchte mich hiermit für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Als Teil einer tollen „Mannschaft“ fiel es mir auf der Veranstaltung leicht, auch nach 24 Jahren im Amt, „JA“ zu sagen. Ich habe die Wahl daher sehr gern angenommen.

Mit eindeutiger Zustimmung würdigten die Delegierten die hervorragende Verbandsarbeit der letzten vier Jahre. Im Zuge der Umsetzung der Strukturreform stand die vergangene Legislaturperiode im Zeichen tiefgreifender Veränderungen. Der Prozess der Verschmelzung der ehemaligen Bezirksverbände mit dem Landesverband und die Reduzierung der ehemals 28 auf nunmehr 13 Kreisverbände waren für den Verband und alle Involvierten mit enormen Anstrengungen verbunden. Diese erkannten die sächsischen Vereins- und Verbandsvertreter an und bestätigten alle zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder geschlossen in ihren Ämtern. Einzig der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball hat mit Nadine Rollert eine neue Vorsitzende.

Mit der Berufung der Vorstands- und Präsidiumsmitglieder auf dem Verbandstag beginnt sofort wieder die Arbeit an verschiedenen Problemfeldern im SFV. Die Gewinnung von Schiedsrichtern, der Ausbau der Qualifizierungsangebote für alle Schlüsselfunktionsträger in den Vereinen (Vorsitzender, Schatzmeister, Abteilungs- und Jugendleiter, Trainer und Schiedsrichterobmann) sowie die Anpassung des Spielbetriebs an die demografischen Entwicklung in Sachsen seien hier als nur einige genannt. Lassen Sie uns über diese Herausforderungen miteinander sprechen.

Freuen wir uns nun auf ein paar Tage der Ruhe, um Kraft zu sammeln und für die anstehenden Aufgaben im Jahr 2015 gerüstet zu sein. Daher wünsche ich allen ehren- und hauptamtlich tätigen Funktionären in den Vereinen und Verbänden sowie den Fußballerinnen und Fußballern ein frohes Weihnachtsfest, verbunden dem Dank für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit 2014 sowie den besten Wünschen für das Jahr 2015.

Mit sportlichen Grüßen  
Ihr Klaus Reichenbach



## Auf ein Neues!

**Delegierte des 6. Ordentlichen Verbandstages bestätigen SFV-Führungsspitze in ihren Ämtern**

Einen besseren Zeitpunkt hätte sich der Sächsische Fußball-Verband für seinen 6. Ordentlichen Verbandstag nicht aussuchen können. Wenige Monate ist es her, da schwappte aus Brasilien eine Woge der Fußballbegeisterung in unser Land. Genau der richtige Moment also, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft des sächsischen Fußballs zu stellen.

Chemnitz – der Ort, in dem vor 24 Jahren mit der Gründung des Verbandes alles anfang – war am 11. Oktober 2014 wieder Schauplatz der SFV-Mitgliederversammlung, dem höchsten Beschlussorgan des Sächsischen Fußball-Verbands. Insgesamt waren 294 stimmberechtigte Delegierte aus den Vereinen, Kreis- und Stadtverbänden sowie verschiedenen SFV-Gremien aufgerufen, über die personelle und inhaltliche Ausrichtung des größten sächsischen Sportfachverbandes abzustimmen. Auch wenn sonst angeregt diskutiert wurde, in einem Punkt waren sich die Delegierten einig, Klaus Reichenbach ist auch zukünftig der richtige Mann an der Spitze des Verbandes. Ohne Gegenstimme bestätigten die 160 stimmberechtigten Delegierten den 69-Jährigen in seinem Amt als Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes und sprachen ihm damit ihr absolutes Vertrauen aus.

*Andreas Schumann, Referatsleiter für Sportpolitik und Sportförderung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren, stellte dem SFV ein hervorragendes Zeugnis aus*



„Ich bin sehr froh, mit so einer tollen Mannschaft zusammenzuarbeiten. Als Teil dieses Teams fällt es mir leicht, auch nach 24 Jahren im Amt, wieder JA zu sagen. Ich nehme die Wahl sehr gern an. Der Fußball entwickelt sich weiter, es gibt viel zu tun und keinen Grund sich auszuruhen“, erklärte Reichenbach voller Tatendrang im Anschluss an die Wahl.

**„Als Teil dieses Teams fällt es mir leicht, auch nach 24 Jahren im Amt, wieder JA zu sagen.“**

*Klaus Reichenbach,  
Präsident Sächsischer Fußball-Verband*

Dabei kann der Verband auf eine arbeitsintensive Legislaturperiode zurückblicken. Im Zuge der Umsetzung der Strukturreform standen die vergangenen vier Jahre im Zeichen tiefgreifender Veränderungen. Der Prozess der Verschmelzung der ehemaligen Bezirksverbände mit dem Landesverband und die Reduzierung der ehemals 28 auf nunmehr 13 Kreisverbände waren für den Verband und alle Involvierten mit enormen Anstrengungen verbunden. Ein Aufwand, der sich auszahlt. Schon heute zeigt sich, dass der Verband effektiver arbeitet und für die Zukunft solide aufgestellt ist. Mit Ihrem Votum würdigten die Delegierten die hervorragende Arbeit der SFV-Führungsspitze und bestätigten alle zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder geschlossen in ihren Ämtern.

Auch in der sächsischen Landespolitik wird die solide, basisorientierte Arbeit des Verbandes positiv zur Kenntnis genommen. „Der Fußball spielt in unserem Land eine sehr große Rolle. Einerseits in den sächsischen Metropolen als Heimat großer Traditionsvereine, andererseits im ländlichen Raum, wo die Fußballvereine oftmals das einzige Sportange-

bot darstellen“, kommentierte Andreas Schumann, Referatsleiter für Sportpolitik und Sportförderung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren am Rande des Verbandstages. Zu den weiteren Ehrengästen des Verbandes zählten neben DFB-Vizepräsident Peter Frymuth auch Ulrich Franzen, Präsident des Landessportbundes Sachsen.

Vor dem Hintergrund weiterreichender gesellschaftlicher und demografischer Veränderungen gilt es, den sächsischen Fußball in den kommenden Jahren weiter fit für die Zukunft zu machen. Neben der Organisation und Gewährleistung des Spielbetriebs ist der Verband immer mehr als „Dienstleister“ mit vielseitigem Serviceangebot gefragt. „An der Spitze des SFV steht Klaus Reichenbach seit beinahe einem Vierteljahrhundert für Kontinuität im Wandel der Zeiten. Der SFV ist gereift und sturmerprobt, gleichzeitig aber jung genug, um sich den Aufgaben zu öffnen, die inzwischen weit über die originären Tätigkeitsbereiche eines Sportverbandes hinausgehen“, bilanziert Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident, in seinem Grußwort.

Essentieller Bestandteil ist unumstritten die Umsetzung des DFB-Masterplans zur Förderung und Entwicklung des Amateurfußballs, die mit großem personellem und materiellem Aufwand intensiv vorangetrieben wird. Aber auch in anderen Bereichen sieht der wiedergewählte SFV-Präsident durchaus Verbesserungspotential: „Wir werden weiter in unsere Sportschule als zentrale Ausbildungsstätte unserer Jugendauswahlmannschaften investieren und gezielt Initiativen für den Frauen- und Mädchenfußball entwickeln. Darüber hinaus gilt es, sich verstärkt den Schiedsrichtern, insbesondere der Schiedsrichtergewinnung zu widmen. In den Bereichen Breitensport, Futsal und Seniorenfußball konnten wir in den letzten Jahren sehr positive Entwicklungen verzeichnen. Diese gilt es nun einge-



Das wiedergewählte SFV-Präsidium: Jörg Gernhardt, Christoph Kutschker, Klaus Reichenbach, Sven Zschiesche, Heiko Petzold und Stephan Oberholz (v.l.)

#### SFV-Präsidium:

Klaus Reichenbach	Präsident
Jörg Gernhardt	1. Vizepräsident für Soziale Belange
Christoph Kutschker	Vizepräsident für Spielbetrieb und Nachwuchs
Stephan Oberholz	Vizepräsident für Recht und Satzungsfragen
Heiko Petzold	Vizepräsident für Schiedsrichterwesen und Qualifizierung
Sven Zschiesche	Schatzmeister

#### SFV-Ausschüsse:

Dietmar Beer	Vorsitzender Sicherheitsausschuss
Marcus Danz	Vorsitzender Ausschuss für Qualifizierung und Vereinsberatung,
Uwe Dietrich	Vorsitzender Spielausschuss
Frank Rechenberg	Vorsitzender Ausschuss Breitenfußball
Nadine Rollert	Vorsitzende Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball
Harald Sather	Vorsitzender Schiedsrichterausschuss
Jens Vöckler	Vorsitzender Jugendausschuss

#### SFV-Rechtsorgane:

Steffen Haber	Vorsitzender Sportgericht
Mario Stein	Vorsitzender Jugendsportgericht
Steffen Tänzer	Vorsitzender Verbandsgericht

#### SFV-Kassenprüfer:

Jürgen Grasse	Vorsitzender der Kassenprüfer
---------------	-------------------------------



Voller Tatendrang in eine neue Amtszeit: Klaus Reichenbach gab nach seiner Wiederwahl die Marschrichtung für die kommenden vier Jahre vor

hend weiter voranzutreiben. Es stehen also auch in den kommenden Jahren jede Menge sehr schöne Aufgaben an“, blickt Reichenbach optimistisch auf seine bevorstehende Amtszeit.

Da alle Vorstandsmitglieder ebenfalls in Ihren Ämtern bestätigt wurden, geht er an der Seite einer „eingespielten Mannschaft“ in die nächste Legislaturperiode. Einzig der Ausschuss für Frauen- und

**Ehrungen im Rahmen des 6. Ordentlichen Verbandstages**

**Goldene Ehrennadel des Sächsischen Fußball-Verbandes**

Volkmar Andermann	FSV 95 Scharfenstein-Großolbersdorf
Dietmar Beer	Zwickau
Jörg Beutel	Chemnitz
Peter Hentschel	SG Motor Trachenberge Dresden
Manfred Jahn	SG Kürbitz
Horst Stein	Chemnitz
Jürgen Tittelmeier	Leipzig
Dirk Zschoke	Dippoldiswalde

**Ehrenurkunde des Sächsischen Fußball-Verbandes**

Klaus-Jürgen Berger	SG Frankenthal
Hans-Jürgen Brendel	Grünhain-Beierfeld
Günter Wagner	SG Einheit Dresden Mitte
Rainer Weber	SV Aufbau Waldheim

**NOFV-Verdienstnadel**

Hans Ermlich	NFV 09 Gelb-Weiß Görlitz
--------------	--------------------------

**DFB-Verdienstnadel**

Dietmar Männel	FC Erzgebirge Aue
----------------	-------------------



Manfred Jahn, Horst Stein und Jürgen Tittelmeier wurden von Klaus Reichenbach (v.links) mit der Goldenen Ehrennadel des Sächsischen Fußball-Verbandes ausgezeichnet

Mädchenfußball hat mit Nadine Rollert eine neue Vorsitzende. Rollert übernimmt das Amt von Christoph Kutschker, der den Ausschuss in den vergangenen Monaten kommissarisch leitete.

**„Der SFV ist gereift und sturmerprobt, gleichzeitig aber jung genug, um sich den Aufgaben zu öffnen, die inzwischen weit über die originären Tätigkeitsbereiche eines Sportverbandes hinausgehen.“**

*Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident*

Neben den Berichten des Präsidiums, der Ausschüsse und der Rechtsorgane war die Abstimmung über 24 eingereichte Anträge zu Satzungsänderungen zentraler Punkt der Tagesordnung. Trotz der größtenteils überwältigenden Mehrheiten ging aber auch dieser im Großen und Ganzen sehr harmo-

nische Verbandstag nicht ganz ohne Diskussionen über die Bühne. Die Änderung der Satzung über den Verteilungsschlüssel der zukünftigen Delegierten wurde als einziger Antrag abgelehnt, sodass die bestehende Regelung beibehalten wird.

Mit der aktuellen Situation des sächsischen Profifußballs zeigte sich der SFV-Präsident hingegen noch nicht ganz zufrieden und hat ganz konkrete Vorstellungen, was von den sächsischen Vereinen in Zukunft zu erwarten ist: „Das ist ganz einfach, der sächsische Fußball hat das Potential für mindestens eine Mannschaft in der Bundesliga, drei Mannschaften in der 2. Bundesliga und vier Mannschaften in der Dritten Liga. Über weniger reden wir gar nicht erst.“ Ehrgeizige Ziele, aber die hat sich der Sächsische Fußball-Verband schon immer gesteckt.

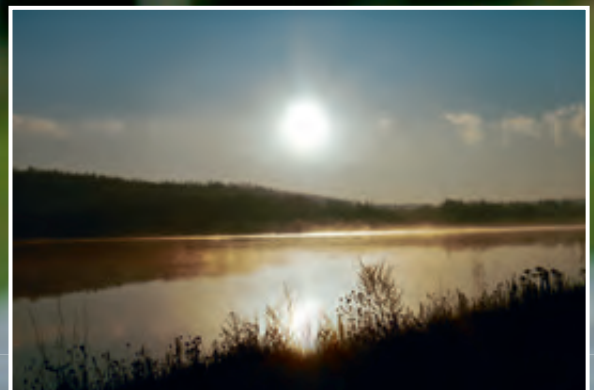


Fachgespräche: SFV-Partner polytan informierte interessierte Vereinsvertreter über die Möglichkeiten von Fußball-Kunstrasensystemen

Text/Fotos: Ulrike Brade

Kap Zwenkau<sup>®</sup>  
wohnen. arbeiten. genießen.

# ['kap] ZWENKAU – eine Liga für sich!



Weitere Infos zum Kap Zwenkau  
und dem Zwenkauer See finden  
Sie im Internet unter:  
[www.zwenkauer-see.com](http://www.zwenkauer-see.com)



# NATIONALMANNSCHAFT

## Von Leipzig über Prag nach Rio

U21-Nationalmannschaft zu Gast in der SFV-Sportschule



*Ecke, Kopf, Tor. Standards standen in Leipzig ganz oben auf dem Programm. (SFV)*

*Mitte: Großer Jubel bei der U21-Auswahl über die Qualifikation zur EURO 2015 (Getty Images)*

*Text: Ulrike Brade, Fotos: Getty Images, SFV*



Nach den Weltmeistern von Joachim Löw hat nun die nächste deutsche Elf Brasilien fest im Blick. Olympische Spiele 2016 in Rio de Janeiro lautet das große Ziel der deutschen U 21-Nationalmannschaft. Der Weg an den Zuckerhut führt für die deutschen Talente unausweichlich über die Europameisterschaft 2015 in der Tschechischen Republik.

Um dieses erste Etappenziel zu erreichen, bezog der DFB-Nachwuchs Anfang September zum wiederholten Male Quartier in Leipzig. Auf dem Gelände der Sportschule „Egidius Braun“ bereitete sich das Team von DFB-Trainer Horst Hrubesch erfolgreich auf die beiden abschließenden EM-Qualifikationsspiele gegen Irland (2:0) und Rumänien (8:0) vor.

Die hervorragenden Trainingsbedingungen in der SFV-Sportschule und die gut ausgebaute Infrastruktur überzeugten die Verantwortlichen, die sich bereits bei vergangenen Lehrgängen von den Vorzügen der Messestadt beeindruckt zeigten. Zentral zwischen den beiden Spielorten Halle und Magdeburg gelegen, war Leipzig der ideale Ausgangspunkt für die einwöchige Vorbereitung auf die entscheidenden Partien der Gruppenphase.

„Leipzig liegt günstig zu unseren Spielorten. Außerdem finden wir hier in der Egidius-Braun-Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes perfekte Bedingungen vor“, kommentierte Trainer Horst Hrubesch den Aufenthalt in Sachsen.



*Eingeschworene Truppe: Trainer Horst Hrubesch und sein Team nach der Übungseinheit in der Sportschule „Egidius Braun“ (SFV)*

Mit zwei überzeugenden Siegen in den anschließenden Play Off-Partien gegen die Ukraine (3:0; 2:0) qualifizierten sich die zukünftigen Hoffnungsträger des Deutschen Fußball-Bundes in beeindruckender Manier für die bevorstehende Europameisterschaft. Ein großer Schritt Richtung Brasilien. Die vier bestplatzierten Mannschaften der kontinentalen Meisterschaft qualifizieren sich für das Olympische Fußballturnier 2016. Bei der EM im Juni 2015 trifft die deutsche Auswahl auf Gastgeber Tschechien, Dänemark und Serbien.



# Tickern wie die Profis!

Innovativer DFBnet Liveticker jetzt für alle Amateurspiele



Mit dem innovativem DFBnet Liveticker kommen jetzt auch Amateurspiele ganz groß raus. So können Sie ab sofort deutschlandweit alle Begegnungen bis zur Kreisebene tickern oder live auf FUSSBALL.DE verfolgen. Die offiziellen Daten aus dem DFBnet Spielbericht fließen automatisch in den Liveticker ein. Betreuer, Fans und Vereinsmitglieder werden zu Freizeitreportern und bringen jedes Spiel via App live ins Netz.

## Wer kann tickern?

Tickern kann jeder, der über eine DFBnet-Kennung zur Ergebnismeldung verfügt. Bei Interesse sprechen Sie einfach Ihren Verein oder den Mannschaftsverantwortlichen an. Die Eingabe erfolgt über die App DFBnet 1:0.

Der Liveticker steht für alle Ligen, alle Mannschaften, alle Alters- und Spielklassen bereit. In Verbindung mit dem Einsatz des DFBnet Spielberichts werden die offiziellen Mannschaftsaufstellungen bereits vorgeblendet.

Die Veröffentlichung auf FUSSBALL.DE bringt die Spiele mit Ticker-Daten an die breite Öffentlichkeit. Alle DFBnet-Kennungen der Vereine sind zum tickern berechtigt.



Text/ Foto: DFBnet.org, Fussball.de

# ARBEITET WERKTAGS. SCHÜFTET AM WOCHENENDE.

Spyro, Mittelfeldspieler bei Blau-Weiß Ellas Hamburg.

Einer von mehr als 5,7 Millionen Vereinsfußballern, die jeden Tag beweisen, wie ernst es ihnen mit diesem Spiel ist.

Mehr über Spyro und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



# Umsetzung des DFB-Masterplans

930 Medienpakete für sächsische Vereine

## Kommunikationsoffensive zur Amateurfußball-Kampagne

Mit der Ausgabe der Kampagnen-Pakete zu Saisonbeginn fiel der Startschuss zur Umsetzung des DFB-Masterplans in den Landesverbänden. Jetzt ging der Sächsische Fußball-Verband weiter in die Offensive und verschickte mehr als 930 „Medienpakete Masterplan“ an alle Vereine. Neben Kampagnen-Aufklebern und Informationen rund um die Amateurfußball-Kampagne und das neugestaltete Portal FUSSBALL.DE enthält das Paket einen USB-Stick mit allen nutzbaren Masterplan-Materialien. So kann jeder Verein seinen ganz individuellen Beitrag leisten, damit es in ganz Deutschland heißt: „UNSERE AMATEURE. ECHETE PROFIS.!

## Neuer Homepage-Bereich beim SFV

Wenn doch einmal Informationen oder Materialien fehlen sollten, verspricht das Internet Abhilfe. Auch im Netz ergeben sich durch den Masterplan Neue-



Ein Klick lohnt sich! Einfach reinschauen unter: [sfv-online.de/dfb-masterplan](http://sfv-online.de/dfb-masterplan).

rungen. So ist die Homepage [www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de) um den Bereich „DFB-Masterplan“ erweitert worden. Ganz nach dem Schema des Entwicklungsplans für den Amateurfußball gliedert sich das Menü nach dem Handlungsfeld Kommunikation, Entwicklung Spielbetrieb und Vereinservice. Darüber hinaus finden alle Amateurfußball-Fans aktuelle News, Termine und hilfreiche Downloads zum Masterplan für die tägliche Vereinsarbeit.

### Ansprechpartner

Sebastian Wolski  
 Koordinator  
 Fußballentwicklung  
[wolski@sfv-online.de](mailto:wolski@sfv-online.de)  
 0341 337435-16

# Gespräche an der Basis

## SFV im Vereinsdialog

Vorteile für den Verband	Vorteile für den Verein
<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Zusatzinformationen zur Vereinsarbeit (Zielstellungen, Herausforderungen, Erwartungen, Probleme)</li> <li>&gt; „Nähe zur Basis“ schaffen und stärkere Mitgliederorientierung</li> <li>&gt; Erkenntnisse mitnehmen für die eigene Arbeit im Verband/Kreis</li> <li>&gt; Chance: „Verständnis schaffen“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; „Verband wird sichtbar“ – Personen, Leistungen, Rolle</li> <li>&gt; Personen in Entscheidungsfunktionen erreichen</li> <li>&gt; mehr Klarheit und Verständnis für die Verbandsarbeit erhalten</li> <li>&gt; Motivation für die Vereinsarbeit durch Wertschätzung / Anerkennung</li> <li>&gt; Selbstreflexion im Vorfeld, während und nach dem Dialog</li> <li>&gt; Die Möglichkeit, ein direktes Feedback an den Landesverband, Kreis/ Stadt und DFB zu geben</li> </ul>

So nah war der Sächsische Fußball-Verband seinen Vereinen noch nie. Im Rahmen des Projekts „Vereinsdialog“ kommt der Verband nun bis ins kleinste Vereinsheim. Probleme direkt ansprechen lautet die Devise. Auch SFV-Präsident Klaus Reichenbach lässt sich nicht lange bitten und besucht persönlich verschiedenste Vereine in ganz Sachsen. Ziel der Vereinsdialoge ist es, einen direkten Austausch zwischen dem Landesverband, dem Kreis-/Stadtverband und dem Verein zu schaffen, die bestehenden Probleme aufzudecken und für die zukünftige Arbeit aller Beteiligten zu thematisieren. Weiterhin wird die Kommunikation zwischen den verschiedenen Ebenen gestärkt und eine größere Transparenz erreicht. Bisher wurden die Vereine TSV Penig, SG Leipziger Verkehrsbetriebe und der FV Dresden Süd-West mit diesem Veranstaltungsformat besucht. Für die



Mit den Vereinen im Dialog. SFV-Präsident Klaus Reichenbach und Geschäftsführer Frank Pohl im Austausch mit den Vertretern der SG LVB Leipzig.

kommenden Jahre sieht der Masterplan insgesamt 36 Vereinsdialoge in ganz Sachsen vor, die flächendeckend durchgeführt werden.

Texte/Foto: Sebastian Wolski

# Gemeinsam gegen Gewalt

## Vernetzung im Engagement gegen Diskriminierung



Thüringens Innenminister Geibert, Referatsleiter Fiedler und weitere Teilnehmer verfolgten gespannt den Vortrag von Vertretern der Uni Chemnitz.

Bereits zum sechsten Mal tagte das Netzwerk „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Gewalt im Fußball“ am 18. und 19. Oktober 2014 in der Landessportschule Bad Blankenburg in Thüringen.



Initiiert von der AG FEX („Gegen Fremdenfeindlichkeit, Extremismus und Gewalt“) des SFV und dem Verein „Gegen Vergessen für Demokratie e.V.“ geht es bei den Treffen der Fußball-Landesverbände und der Landessportbünde der ostdeutschen Bundesländer um den Austausch zu bereits bestehenden Initiativen und die Bündelung der Kräfte für künftige Maßnahmen.

Im Beisein von Innenminister Jörg Geibert stellten Torsten Abicht vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) und Klaus Fiedler, Referatsleiter Sport des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit, ein aktuelles Fallbeispiel zum Thema „Nazipropaganda in Ansetzungsheften“ vor. In Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmer die Thematik und erarbeiteten verschiedene Lösungsansätze zum Umgang damit. Ein weiteres Praxisbeispiel beschäftigte sich mit Vereinen, die offensichtlich rechtsextrem unterwandert sind.

Neben dem praxisorientierten Teil bildete die Vorstellung eines ersten Entwurfs für ein „Fallorientiertes Handbuch zum Diskriminierungsverbot im deutschen Fußball“ den Schwerpunkt der zweitägigen Veranstaltung. Dieses soll Sportrichter/innen

bei der praktischen Rechtsanwendung des Diskriminierungsverbots im Fußball unterstützen. Der sogenannte kommentierte Strafenkatalog wird aktuell vom Institut für Sportrecht der Deutschen Sporthochschule Köln in enger Abstimmung mit den NOFV-Mitgliedsverbänden erarbeitet.

Gemeinsames Ziel der am Netzwerktreffen beteiligten Verbände ist die Entwicklung von Handlungsempfehlungen gegen rechtsextreme und gewaltbereite Tendenzen. Dabei geht es neben Sensibilisierung, Prävention und Früherkennung auch um die Möglichkeiten der Intervention. Konkrete Maßnahmen sollen helfen, selbstbewusste demokratische Strukturen in den Vereinen zu fördern.



Text: Ulrike Brade  
Foto: Thüringer Fußball Verband

# Anstoß für ein neues Leben

Dresdner Fußball-Legende Ulf Kirsten besucht JVA



Im Auftrag der Sepp-Herberger-Stiftung besuchte der 100fache Nationalspieler Ulf Kirsten am 30. Oktober 2014 die Justizvollzugsanstalt (JVA) in Dresden. Sport spielt in der Einrichtung mit über 805 Haftplätzen und derzeit 365 Mitarbeitern eine besondere Rolle, JVA-Mitarbeiter Günter Felscher betont: „Am liebsten spielen die Inhaftierten Fußball. Über den Besuch von Ulf Kirsten spricht die ganze Anstalt“. Regelmäßig treffen sie sich zu Turnieren hinter den Mauern der Dresdener JVA mit Teams aus externen Sportvereinen.

Kurz nach 13 Uhr war es dann soweit – in einer Gesprächsrunde mit 20 Männern im Alter zwischen 20 und 40 Jahren berichtete Ulf Kirsten über seine Karriere. Der Lebensweg des 49-Jährigen ist untrennbar mit der Stadt an der Elbe verknüpft. In 154 Partien der damaligen DDR-Oberliga traf „der Schwatte“ 57-Mal. Danach wechselte er zu Bayer Leverkusen. Für die Werkself erzielte er in 350 Bundesliga-Begegnungen 182 Treffer. „Es war zwar kein Tor des Monats dabei, aber mir war es wichtig, dass die Bälle über der Linie kamen“, erzählte Kirsten augenzwinkernd. Für die DDR (49) und die Bundesrepublik (51) bestritt er zusammen 100 A-Länderspiele. Die Nähe zu Dynamo Dresden ist bis heute geblieben. Kirstens Sohn Benjamin hütet das Tor des 3. Ligisten. „Ich habe bis heute eine Menge Herzblut für Dynamo“, betonte Kirsten.

Der frühere Mittelstürmer wurde bei seinem Besuch begleitet von Jörg Gernhardt, dem 1. Vizepräsidenten des Sächsischen Fußball-Verbandes: „Es ist schön, dass Ulf Kirsten heute hier in Dresden zu Gast war. Der Fußball hört hinter Gefängnismauern nicht auf. Gerade nach der Inhaftierung bieten sich in den Fußballvereinen oftmals neue Perspektiven und Möglichkeiten.“

## Engagement mit langer Tradition

Seit ihrer Gründung im Jahre 1977 engagiert sich die Sepp-Herberger-Stiftung im Bereich der Resozialisierung. Prominente Fußball-Persönlichkeiten besuchen regelmäßig deutsche Haftanstalten. Sepp Herberger selbst hatte einst mit einem Besuch in der JVA Bruchsal (Baden-Württemberg) dieses Engagement begonnen. Mit der Resozialisierungsinitiative „Anstoß für ein neues Leben“ engagiert sich die Stiftung heute insbesondere für Jugendstrafgefangene. Gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit, den beteiligten Haftanstalten sowie den zuständigen DFB-Landesverbänden werden Ausbildungsangebote zu Fußball-Trainern oder Schiedsrichtern angeboten und die Jugendlichen aktiv auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Gleichzeitig sind die Besuche von prominenten Fußball-Persönlichkeiten in bundesdeutschen Haftanstalten wichtige Säulen des Stiftungsengagements.

Ulf Kirsten im Gespräch mit der Fußballgruppe

Text/Foto: DFB-Stiftung Sepp Herberger



Neue Trikots und Bälle für das Team der JVA Dresden



## 11 Freunde in Leipzig

64er-Olympiahelden feierten ihr erstes Wiedersehen nach 50 Jahren

50 Jahre später – das Team von 1964 vor dem Bild der Siegerehrung in Tokio

**23. Oktober 1964:** Vor 60.000 Zuschauern im Olympiastadion von Tokio triumphierte die DDR-Auswahl mit 3:1 über Ägypten und sicherte sich damit die erste Olympia-Medaille einer deutschen Fußballmannschaft.

Fast auf den Tag genau 50 Jahre später, kam es in der Sportschule „Egidius Braun“ zum ersten Wiedersehen der Olympia-Helden von 1964. Anlässlich des EM-Qualifikationsspiels Deutschland – Irland traf sich der mitteldeutsche Teil der 64er-Mannschaft in der SFV-Sportschule um gemeinsam nach Gelsenkirchen zu fahren. „Vereinzelt trifft man sich schon immer mal. Aber das jetzt die ganze Truppe noch einmal zusammenkommt, ist fantastisch. Man hat das Gefühl, wir sind kaum älter geworden. Auch wenn es nicht so aussieht“, scherzt Torjäger Bernd Bauchspieß.

**„Wir werden nie vergessen, wer für den hervorragenden Ruf des deutschen Fußballs gesorgt hat.“**

*Wolfgang Niersbach, DFB-Präsident*

Auf Einladung des DFB besuchten die „Ost-Legenden“ das Länderspiel des aktuellen Weltmeisters in der Schalker Arena. Neben den alten Teamkameraden trafen die Olympioniken dort auch freundschaftlich auf ehemalige Kontrahenten und langjährige Weggefährten. Beim siebten Jahrestreffen des Clubs der Nationalspieler begrüßte DFB-Präsident Wolfgang Niersbach insgesamt 239 verdiente Nationalspieler aus Ost und West, die insgesamt mehr als 4.100 Länderspiele in den Beinen haben.

In seiner Ansprache würdigte Niersbach besonders das Bronze-Team von 1964 und betonte: „Wir werden nie vergessen, wer für den weltweit so hervorragenden Ruf des deutschen Fußballs gesorgt hat. Das wart und seid ihr, die Spieler aus Ost und West, und ich stelle ausdrücklich fest, auch aus der ehemaligen DDR.“ Damit die historische Leistung der einstigen Olympioniken nicht in Vergessenheit gerät, überreichte Otto Fräbzdorf dem DFB-Präsidenten seine Bronzemedaille für die Sammlung des Deutschen Fußballmuseums, dass 2015 seine Tore öffnen wird.

*Text: Ulrike Brade/Fotos: Getty Images*



Jürgen Nöldner und Wolfgang „Paul“ Seguin, der mit seinen Magdeburger Kollegen den Europacup-Triumph des FCM vor 40 Jahren feierte



Eberhard Vogel im Gespräch mit Siggie Held und Bernd Nickel (v.l.)

# Unsere Kreisverbände

## Kreisverband Fußball Chemnitz zieht Bilanz

Am 7. November fand der 6. Ordentliche Verbandstag des Kreisverbandes Fußball Chemnitz statt. In seiner Eröffnungsrede vor den 63 Delegierten der 30 Chemnitzer Fußballvereine freute sich Kreisvorsitzender Bernd Kraus, dass sowohl SFV-Präsident Klaus Reichenbach als auch Geschäftsführer Frank Pohl der Einladung folgten. Zu den weiteren Ehrengästen gehörten neben den Vorsitzenden der benachbarten Kreisverbände Erzgebirge, Zwickau, Mittelsachsen und Vogtland auch Janette Berndt, Geschäftsführerin des Stadtsportbundes Chemnitz. In seinem Grußwort ging SFV-Präsident Klaus Reichenbach verstärkt auf die Bedeutung des DFB-Masterplans ein. Dabei betonte er, dass Vereinsarbeit an der Basis unbedingt attraktiv bleiben und sich daher der DFB-Masterplan speziell auf die Stärkung des Ehrenamtes konzentrieren muss. Große Bedeutung kommt zudem alternativen und modernen Spielformen zu, welche auf bestimmte Zielgruppen, z. B. Spielbetrieb für Ältere, zugeschnitten sind. Gerade in Sachsen gelingt es unzureichend ausgeschiedene, aktive Fußballer als Vereinsmitglieder zu halten.

Großes Lob fand Klaus Reichenbach für die Chemnitzer Talentförderung, speziell an der Eliteschule des Fußballs. Der geografische und demografische Standortnachteil wird durch die hohe Qualität der Arbeit mehr als wettgemacht. Ebenfalls große Anerkennung zollte er der Chemnitzer Fanszene und den Fanprojekten, welche deutschlandweit zu den Besten gehören. Auch die Stadt hat die Zeichen der Zeit erkannt und mit dem Neubau des Chemnitzer Stadions den Weg für eine noch erfolgreichere Zukunft des Chemnitzer Fußballs frei gemacht. Früher oder später wird dieser wieder in den bezahlten Fußball zurückkehren.

Der wiedergewählte Kreisvorsitzende Bernd Kraus zog auf dem Verbandstag eine insgesamt positive Bilanz und hob besonders das ehrenamtliche Engagement aller Mitstreiter in den Vereinen, in den Ausschüssen und Organen des KVFC hervor. Dies ist umso wertvoller, da ehrenamtlicher Einsatz gesellschaftlich nicht ausreichend gewürdigt und unterstützt wird. Positiv ist zu bemerken, dass der Kreisverband Chemnitz seine Mitgliederzahlen in den vergangenen Jahren steigern konnte. In allen Altersklassen konnte der Spielbetrieb durchgehend gesichert und im Juniorenbereich sogar ausgebaut werden. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass mit Unterstützung von Stadt und Land fünf neue Kunstrasenplätze errichtet wurden und der Bau des nächsten Platzes kurz bevorsteht. Dies hilft ungemein, den Spielbetrieb in den Wintermonaten abzusichern.



*Investition in die Zukunft, das neue Chemnitzer Stadion*

Neben den vielen positiven Entwicklungen besteht in einigen Bereichen nach wie vor Nachholbedarf. Für den Frauen- und Mädchenfußball ist es noch nicht gelungen, eine eigenständige Kreisliga aufzubauen. Im Bereich Aus- und Weiterbildung sind die angebotenen Maßnahmen leider zu oft auf geringes Interesse gestoßen. Da auch an der Basis neben der Quantität eine verbesserte Qualität erreicht werden soll, sind höhere Teilnehmerzahlen unerlässlich. Kurzschulungen, Lehrnachmittage und auch Lizenzangebote sind gerade für Jugend-Übungsleiter wichtige Bausteine, um ein interessantes und abwechslungsreiches Training anzubieten. Ziel muss es daher sein, die bisher mangelhafte Anzahl an Lizenzen und Zertifikaten zu steigern.

Im weiteren Verlauf des Verbandstages würdigte der alte und neue Kreisvorsitzende die engagierte Arbeit des Schiedsrichterausschusses. Besonders hervorzuheben ist, dass bisher alle Spiele im Kreisverband ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten und der Bestand an Schiedsrichtern stetig gehalten wird. Abschließend erklärte Bernd Kraus, dass sich der KVFC an allen Aktivitäten des DFB-Masterplans beteiligt und mit „Tage des Mädchenfußballs“, Vereinsstammtischen, Spieljahreseröffnungen und Pokalendspieltagen sogar eigene Veranstaltungen durchgeführt. Zudem wurden in den vergangenen vier Jahren im Juniorenbereich alternative, jugendgerechte Spielformen eingeführt, in der Halle Futsal-Meisterschaften veranstaltet und auch eine Prämierung besonders fairen Verhaltens vorgenommen. Nächste große Herausforderung wird der flächendeckende Einsatz des DFBnet Spielberichtes Online, welcher ab kommenden Winter probeweise eingesetzt werden soll.

Insgesamt zog der Kreisverband ein positives Fazit, ohne die Aufgaben und zukünftigen Herausforderungen unerwähnt zu lassen. Bei den anschließenden Wahlen wurden alle vorgeschlagenen Kandidaten mit großer Mehrheit in ihrem Amt bestätigt. Besonderer Dank gilt den aus beruflichen Gründen ausgeschiedenen, langjährigen Vorstandsmitgliedern.



*Fußball für die Jüngsten – in Chemnitz ist der Spielbetrieb bis in die niedrigste Altersklasse gesichert*



*Der wiedergewählte Vorstand des KVFC beim Verbandstag*

*Text: Thomas Grandt,  
Fotos: KV Chemnitz*

Wir haben schon Sportgeräte gebaut,  
da haben andere noch damit gespielt!

## SONDERANGEBOTE 2014 – Fußball und Fußballzubehör



① **Trainings- Jugend- oder Kleinfeldtor, Aluminium vollverschweißt, TÜV geprüft**  
Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm), Netzbügel aus Rundrohr (60 mm) - komplett vollverschweißt. Integrierte Netzaufhängung. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker, angeschweißten Griffen und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 1,5 m	06SAM1R2	ab 1.330,00 €
Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM1R3	ab 1.330,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	07SAM1R1	ab 769,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	07SAM1R2	ab 769,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	07SAM1R3	ab 799,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	08SAM107	ab 679,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	08SAM157	ab 719,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	08SAM127	ab 759,00 €



② **Trainings-, Jugend- und Kleinfeldtor, TÜV geprüft**  
Vorderrahmen vollverschweißt, Hinterkonstruktion zerlegbar

Fußballtore in zerlegbarer Bauweise. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen und Netzbügel aus feuerverzinktem Stahl. Integrierte Netzaufhängung. Beim Aufbau werden die Netzbügel einfach mit dem Torrahmen verschraubt und die hintere Querstange eingesetzt. Wichtig für einen Preisvergleich: Inklusive Netz und 4 Spiralanker und innenliegenden Eckverbindern!

Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 1,5 m	06SAM186	ab 1.039,00 €
Trainingstor	7,32 x 2,44 m	Tiefe 2,0 m	06SAM187	ab 1.149,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	06SAM181	ab 559,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	06SAM182	ab 599,00 €
Jugendtor	5,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	06SAM183	ab 639,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,0 m	06SAM180	ab 509,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 1,5 m	06SAM184	ab 569,00 €
Kleinfeldtor	3,00 x 2,00 m	Tiefe 2,0 m	06SAM185	ab 589,00 €

③ **Fahrbares Gewicht aus Stahl zum Befüllen mit Quarzsand**

Das Gewicht wird vor Ort bspw. mit Quarzsand befüllt. Extra breite Fahrrollen verhindern ein zu starkes Eindringen in feuchte Böden. Eine erhöhte Standfestigkeit ist bereits mit einem Gewicht vorhanden. Um den TÜV Anforderungen nach DIN/EN zu entsprechen, sind mehrere Gewichte erforderlich - Infos unter [www.torsicherungen.de](http://www.torsicherungen.de)

Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 75 kg	07000S40	ab 228,00 €
Fahrbares Gewicht, befüllbar bis 100 kg	07001S40	ab 249,00 €

Informationen rund um das Thema Kippgefahr sowie Anwendungsvideos und Bedienungsanleitungen finden Sie unter: [www.torsicherung.de](http://www.torsicherung.de) / [www.kippsicherung.com](http://www.kippsicherung.com)



„ALL INCLUSIVE“!

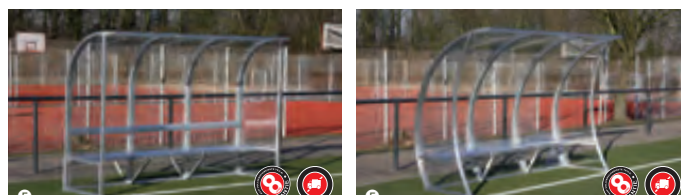
- Fußballtor
- Tornetz
- Angeschweißte Griffe
- Lufträder
- Integrierte Gewichte



④ **AKTIONSTORE „All inclusive“, TÜV geprüft**

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). Ecken durch innenliegende Eckverbinder verstärkt! Inklusive Tornetz, Griffe, Lufträder und integrierten Gewichten! TÜV-geprüft!

Tortyp	U. Tiefe	Int. Gewicht	Artikel-Nummer	Preis / Stück
Trainigstor	150 cm	170 kg	G6SAM1R2	ab 1.599,00 €
Trainigstor	200 cm	100 kg	G6SAM1R3	ab 1.599,00 €
Jugendtor	100 cm	200 kg	G7SAM1R1	ab 999,00 €
Jugendtor	150 cm	125 kg	G7SAM1R2	ab 999,00 €
Jugendtor	200 cm	100 kg	G7SAM1R3	ab 999,00 €



⑤ **Spielerkabine „modular“, rund oder tailliert, teilverschweißt**

Diese Kabinen sind so konstruiert, dass sie vor Ort schnell und einfach aufgebaut werden können. **Das Besondere:** Die 1 Meter breiten Module können auch im Nachhinein nachbestellt und die Kabine so „meterweise“ erweitert werden. Die Kabine kann also mit der Größe Ihres Vereins bzw. den Anforderungen wachsen! Die einzelnen Elemente fertigen wir aus Aluminium. Als Scheiben kommen durchsichtige Macrolongläser zum Einsatz. Vor Ort werden die Seitenteile und die Elemente der Rückwand fest miteinander verschraubt und anschließend mit Silikon versiegelt (Schrauben und Silikon im Lieferumfang enthalten). Die Sitzbank und die Rückenlehne fertigen wir aus speziellen Sitzbankprofilen, die gegenüber Holz oder Kunststoff extrem witterungsbeständig sind.

Spielerkabine	3 x 2 m	rund	06SAM222	ab 1.699,00 €
Spielerkabine	+1m	rund	06SAM22M	ab 449,00 €
Spielerkabine	3 x 2 m	tailliert	06SAM555	ab 1.699,00 €
Spielerkabine	+1m	tailliert	06SAM55M	ab 449,00 €

Stellen Sie sich Ihre Kabinen „online“ zusammen: <http://www.pimp-my-cabin.de/>



Auch für 2014 gilt: Unsere Abwrackprämie in Verbindung mit unserem Vereinsrabatt!

„RECYCLE! AUS ALT MACH NEU!“

Das heißt: Auf Wunsch nehmen wir Ihre alten Tore in Zahlung und schreiben Ihnen den Materialpreis der alten Tore gut.

Angebotspreise mit Vereinsrabatt - RECYCLE-Prämie nicht eingerechnet.\*

\*Alle Preise inkl. MwSt und Fracht. Gültig bis 01.01.2015. Insellieferungen gegen Mehrpreis möglich. Angenommene Angaben für die Abwrackpreise sind Markt- und Sortenabhängig und können abweichen (Ihrzeit angenommen 1 € / kg; Trainingstor 100 €, Jugendtor 50 €, Kleinfeldtor 30 €). Druckfehler vorbehalten. Spiralanker dienen der Rutschhemmung - beachten Sie dies und lassen Sie sich von uns beraten!



# Wo der Fußball(schuh) drückt

## Sicherheitsrisiken in Sportstätten



Positives Beispiel – gesicherte und verschlossene Tore stellen keine Gefahr dar.

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Amateurfußballs haben Mitglieder des Sicherheitsausschusses und der „AG 5 Sportstätten“ seit 2012 dutzende Sportstätten besichtigt und sind dabei auf eine Vielzahl gravierender Sicherheitsrisiken gestoßen.

Mehr als 110 Vereine haben sich die Mitglieder des Sicherheitsausschusses bisher zur Brust genommen. Dabei wurden Spielflächen und Sportplatzgebäude intensiv begutachtet und Gespräche mit den verantwortlichen Vereinsvertretern über die Bedingungen im Trainings- und Spielbetrieb geführt. Obwohl in über 80 % der Fälle die Kommunen Träger der Sportanlagen sind, hat es ein Großteil der Vereine versäumt, diese zu den Ortsterminen einzuladen.

### Marode Gebäudesubstanz als Risikofaktor

Enormer Sanierungsstau und Handlungsbedarf wurde an Sportplatzgebäuden festgestellt. Fast ein Drittel der genutzten Sportplatzgebäude ist über 50, teilweise sogar 60 Jahre alt und kann noch keine Sanierungs- oder Modernisierungsmaßnahmen vorweisen. Mangelhafter Wärmeschutz, undichte Fenster, zu kleine Umkleieräume, zu wenig Duschen sowie ein geringer Anteil separater Duschen/WC für Schiedsrichter ist größtenteils durchgängig zu beanstanden. Nur in den seltensten Fällen ist überhaupt eine behindertengerechte Nutzung möglich. Einer der größten Sicherheitsmängel ist allerdings der Brandschutz. So gibt es Vereine, die nicht einen einzigen Feuerlöscher besitzen. Ca. 15 % missachten zudem die gesetzlich vorgeschriebene Wiederholungsprüfpflicht von zwei Jahren. Des Weiteren führten Einbrüche in der Vergangenheit dazu, dass sich viele Vereine mit Gittern vor den Fenstern vor Wiederholungstaten schützen. Gibt es im Sportplatzgebäude aber keinen zweiten Ausgang, kann das bei Bränden zu einer tödlichen Falle werden. Ratsam ist es daher, innen ein Gitter anzubringen, das auch ohne den Einsatz



Vergitterte Fenster machen das Vereinsheim im Brandfall zur tödlichen Falle

von Werkzeugen geöffnet werden kann. So kann das Fenster als Notausstieg genutzt werden, der Fluchtweg ist dann entsprechend zu kennzeichnen.

### Vorsicht Kippgefahr

Mit nur ca. 64 % findet die Einhaltung der geforderten Kippsicherheit freistehender (mobiler) Tore eine zu geringe Beachtung. Ausschließlich fest an den Bodenrahmen angeschraubte oder durch integrierte Gewichte beschwerte Tore sind laut TÜV noch erlaubt. Gewichte zum Auflegen oder zum nachträglichen Befüllen sind nicht zulässig. Bei der Auslieferung von Toren muss, der unteren Torauslage entsprechend, das dafür erforderliche Gewicht zum Kippschutz vorhanden sein. Erdanker und Spiralen (sind nicht der Anti-Kippgarant) werden zudem in Sportgerätekatalogen angeboten.

Die „DIN EN 748:2013-08 Fußballtore“ beschreibt die funktionellen und sicherheitstechnischen Anforderungen an Fußballtore, die unter anderem dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz unterliegen. So sind offene Netzhaken aus Metall unzulässig, aber aktuell an 30 % der Standorte vorhanden. Die Ausnahme besteht, wenn der Durchmesser  $\leq 8$  mm oder  $\geq 25$  mm ist. An 19 % der geprüften Tore wurden eigenmächtige Veränderungen vorgenommen. So wurden scharfkantige Versteifungen (notwendige Rundungen  $R = 3$  mm nicht eingehalten) eingeschweißt, Winkelleisen mit hervorstehenden Schrauben und Bolzen verwendet oder Tore mit teilweise erheblichen Mängeln genutzt. Besonders gefährlich sind alte, aus Stahl gefertigte, mobile Tore.

Eine wöchentliche Sichtprüfung sowie eine monatliche Funktionsprüfung durch den Platzwart oder Hausmeister beugen Verletzungen und Unfällen vor. Zudem müssen an allen Toren entsprechende Warnaufkleber angebracht sein. Die Nutzung defekter Tore muss ausnahmslos ausgeschlossen werden!

### Achtung:

Die Firma Schäper Sportgerätebau GmbH stellt allen Vereinen des Sächsischen Fußball-Verbandes entsprechende Aufkleber kostenlos zur Verfügung. Bei Bedarf senden Sie eine Mail mit der gewünschten Anzahl an [info@sportschaeper.de](mailto:info@sportschaeper.de).

### SICHERHEITSHINWEISE



### ACHTUNG!

#### KIPPGEFAHR

Von den Gemeinde-Unfall-Verbänden (GUV) vorgeschrieben und laut DIN/EN müssen alle versetzbaren Tore gegen Kippen gesichert werden!

#### NICHT BEKLETERN

Netze und Torrahmen nicht beklettern!

#### RÜCKSCHLÄGGEFAHR

Beim Versetzen der Tore darauf achten, dass sich niemand im Gefahrenbereich vor und hinter dem Tor aufhält!

#### VERBINDUNGEN PRÜFEN

Sämtliche Verbindungen, Schrauben oder ähnliches vor Gebrauch prüfen!

#### EINSATZGEBIET / NUTZUNG

Tore nur in normaler Spielstellung nutzen oder lagern! Die Tore sind nur für die jeweilige Ballspielart zu nutzen und für keinen anderen Zweck! Bei Nichtgebrauch gegen unbefugte Nutzung sichern!

#### EINWEISUNG

Lassen Sie sich vor Spielbeginn von einer fachkundigen Person in den Umgang mit dem Tor / den Toren einweisen!



Sie suchen Lösungen zur Kippsicherung? Wir beraten Sie! Tel.: +49 (0)2534 6217-10 / E-Mail: [info@sportschaeper.de](mailto:info@sportschaeper.de) Informationen finden Sie unter: [www.torsicherung.de](http://www.torsicherung.de)

Sicherheitshinweise für mobile Tore sind unerlässlich und gesetzlich vorgeschrieben

# Vorschau in die neue Hallensaison

## Sächsische Futsal-Teams vor den Wochen der Entscheidung

### NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga

#### VfL 05 wieder auf Titelkurs

Nach neun Spielen steht Titelverteidiger VfL 05 Hohenstein-Ernstthal verlustpunktfrei an der Tabellenspitze der NOFV Futsal-Regionalliga. Trotz beruhigendem Vorsprung bleibt es weiter spannend. Die mit vielen Futsal-Perfektionisten besetzten Mannschaften aus der Hauptstadt sind weiter in Reichweite und können bereits am Rückspieltag, 10. Januar 2015 in Berlin, dem Team um Trainer Marcus Urban den Traum vom Titelhattrick zu Nichte machen.

Zum dritten Mal in Folge in den DFB-Futsal-Cup einzuziehen, ist das erklärte Ziel der Mannschaft. In den Vorjahren waren die Sachsen im Finale jeweils knapp mit 2:3 an Mannschaften aus Westfalen gescheitert.

Auch der zweite sächsische Vertreter, der jungen Mannschaft der Futsal-Giganten aus Westsachsen, greift in diesem Jahr in das NOFV-Titelrennen ein.

#### Aktueller Tabellenstand NOFV-Pelada-Futsal-Regionalliga

Platz	Mannschaft	Spiele	Punkte
1	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal	9	27
2	FC Liria Berlin	8	19
3	FC Arsenal Berlin	8	19
4	Futsal-Giganten Westsachsen	9	18
5	FC Rot-Weiß Neuenhagen	9	9
6	SV Jena-Lobeda 77	7	3
7	HSG Uni Greifswald	8	3
8	FV Kickers Schwedt 02	8	3

Das Team hat sich in den letzten Monaten rasant entwickelt und spielt inzwischen eine wichtige Rolle in der Liga. Die knappen Niederlagen gegen die Berliner Teams in der Hinrunde waren bereits vermeidbare Punktverluste. In der Rückrunde haben sie nun die Möglichkeit ihren vierten Tabellenplatz zu verbessern und damit in der Endabrechnung für eine riesige Überraschung zu sorgen.

### Hallenlandesmeisterschaft Herren 2014/15

#### Futsal-Endrunde am 7. Februar 2015 in der Görlitzer Jahnhalle



Endspiel 2013/14 zwischen NFV Gelb-Weiß Görlitz und FC 1910 Löbnitz

Titelverteidiger und Ausrichter NFV 09 Gelb-Weiß Görlitz erwartet am 7. Februar 2015 fünf Teams zum Endrundenturnier um die Hallenkronen des Sächsischen Fußball-Verbandes. In der fünften Meisterschaftsrunde nach dem einheitlichen FIFA-Futsal-Regelwerk, kann der NFV 09 seinen Titelhattrick perfekt machen.

Wer in der Endrunde auf die Wonneberger-Schützlinge trifft, wird in den anstehenden Qualifikationsturnieren und Regionalmeisterschaften ermittelt. Aktuell sind noch nicht alle Austragungstermine bekannt.

#### Bisherige Futsal-Landesmeister (Hallen-Landesmeister)

2010/11	TSV 1848 Flöha
2011/12	VfL 05 Hohenstein-Ernstthal
2012/13	NFV 09 Gelb-Weiß Görlitz
2013/14	NFV 09 Gelb-Weiß Görlitz



Titelfavorit VfL 05 Hohenstein-Ernstthal

## Futsal-Landesauswahl

### Zweite Auflage des DFB-Auswahlturniers steigt im Januar 2015

Der zweite DFB-Länderpokal findet vom 22. bis 25. Januar 2015 in Duisburg-Wedau statt. Alle 21 Landesverbände sowie eine Auswahlmannschaft aus Lothringen senden Vertreter zum nationalen Vergleich. Bis zum Turnierstart (erster Gegner für unsere Mannschaft ist Bayern) werden die Trainer Marcus Urban und Lars Mende noch einige Trainingseinheiten mit den Auswahlkandidaten durchführen.

Das Gros der Mannschaft wird durch die Regionalligaspieler aus Hohnstein-Ernstthal und den Futsal-Giganten gebildet. Der 12 Mann umfassende Kader wird durch Spieler ergänzt, die sich bei FV-Turnieren empfehlen werden. Beim ersten Turnier im Januar 2014 belegte die sächsische Mannschaft



Futsal-Landesauswahl des SFV im Januar 2014 in Duisburg-Wedau

einen beachtlichen siebten Platz und war damit beste NOFV-Auswahl. Der DFB nutzt den Länderpokal auch zur Sichtung von Spielern für eine künftige Futsal-Nationalmannschaft.

Texte/Fotos: Volkmar Andermann



Informationen aus der  
Passstelle

## § Wechselperiode 2 für Amateure

### Vereinswechsel Herren / Frauen / A-Junioren älterer Jahrgang (Jahrgang 1996) / B-Juniorinnen älterer Jahrgang (Jahrgang 1998)

Wie in der Wechselperiode 1 im Sommer müssen auch hier zwei Termine beachtet werden:

- > bis zum 31. Dezember 2014: nachweisliche Abmeldung
- > bis zum 31. Januar 2015: Eingang der vollständigen Vereinswechselunterlagen in der Passstelle (Antrag auf Spielerlaubnis und bisheriger Spielerpass oder Nachweis der Abmeldung)

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartefrist erteilt und der Spieler ist somit auch für Hallenmeisterschaften spielberechtigt.

Stimmt der abgebende Verein dem Vereinswechsel zu, wird die Spielberechtigung für Pflichtspiele ab Eingang des Antrags auf Spielberechtigung, jedoch frühestens zum 1. Januar erteilt.

Stimmt der abgebende Verein dem Vereinswechsel nicht zu, kann die Spielberechtigung für Pflichtspiele erst zum 1. November des folgenden Spieljahres erteilt werden, laut § 17 Nr. 2.7 der Spielordnung erhält der Spieler aber spätestens ein halbes Jahr nach seinem letzten Spiel das Spielrecht. In der Wechselperiode 2 kann eine Nichtzustimmung des abgebenden Vereins nicht wie in der Wechselperiode 1 durch die in der Spielordnung geregelten Entschädigungen ersetzt werden.

Eine nachträgliche Zustimmung zum Vereinswechsel ist nur bis zum 31. Januar 2015 möglich.

### Vereinswechsel von Junioren/Juniorinnen

Das Freundschaftsspielrecht wird sofort ohne Wartefrist erteilt und der Spieler ist somit auch für Hallenmeisterschaften spielberechtigt.

Erfolgt die Abmeldung bis zum 31. März 2015 ergibt sich eine Wartefrist von einem 1 Monat bei Zustimmung und von 3 Monaten bei Nichtzustimmung. Die Wartefrist beginnt jeweils am Tag nach der Abmeldung. Erfolgt die Abmeldung nach dem 31. März 2015, erhält der Spieler frühestens zum 16. Juli 2015 das Pflichtspielrecht.

Eine nachträgliche Zustimmung zum Vereinswechsel ist nur bis zum 31. Januar 2015 möglich.

### Abmeldung

Die Abmeldung muss schriftlich mit Nachweis (Einschreiben mit Rückschein oder Empfangsbestätigung bei persönlicher Abgabe) oder im Pass Online-System durch die stellvertretende Abmeldung (vorliegende Vollmacht durch den Spieler) bis zu den o.g. Stichtagen vorgenommen werden. Bei Spielern unter 18 Jahren ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der abgebende Verein ist verpflichtet den vollständig ausgefüllten Spielerpass (Abmeldedatum, letztes Spiel, Zustimmung ja/nein, ausstehende Verbandsstrafe, Stempel und Unterschrift vom Verein) innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Abmeldung auszuhändigen (an den Spieler, den neuen Verein oder den SFV) oder im Pass Online-System auszutragen. Erfolgt dies nicht, ist der Spieler automatisch freigegeben.

### Die wichtigsten Informationen und Hinweise

# Gaumenfreunde



Finde uns auf:



Wernesgrüner unterstützt als offizieller  
Partner den Sächsischen Fußball-Verband.



# 25 Jahre Landespokal der Herren

## Wernesgrüner Pokal – Sachsen 2014/15: Überraschungen, Rekorde und Torfestivals in der Jubiläumssaison

Im Spieljahr 2014/2015 kürt der Sächsische Fußball-Verband bereits zum 25. Mal seinen Landespokal-Sieger. Ein historischer Titel, um den so viele sächsische Vereine, wie noch nie, kämpfen. 88 Mannschaften von der 3. Liga bis hin zu den Kreispokal-Siegern nehmen in dieser Saison am Wernesgrüner Pokal – Sachsen teil. Damit gehen 94,6 % der teilnahmeberechtigten Mannschaften an den Start. Ein Wert, der schwer zu überbieten ist und die Attraktivität des Wettbewerbs untermauert.

Bisher wurden schon fünf Runden gespielt, sodass im bevorstehenden Halbfinale noch vier Mannschaften im Rennen sind. Darunter Drittligist Chemnitzer FC (Pokalverteidiger) und die beiden Regionalliga-Mannschaften vom FSV Budissa Bautzen und FSV Zwickau. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld von Oberliga-Pokalschreck FC Oberlausitz Neugersdorf (Vorjahres-Finalist).

Bisherige Höhepunkte waren das Spiel der Dresdner Dynamos in Neugersdorf, in dem sich der Drittligist überraschend bereits im Viertelfinale geschlagen geben musste, sowie die Partie zwischen dem Chemnitzer FC und dem Post SV Dresden. Da dem Postsportverein in Dresden keine Spielstätte zur Verfügung stand, die den Sicherheitsanforderungen genügte, musste das Spiel bei Fortuna Chemnitz ausgetragen werden. Auch in den ersten Runden gab es bereits einige Fußball-Feste. So erreichte die SG Gnadstein 49 als Kreispokal-Sieger des Fußballverbandes Muldental/Leipziger Land die 3. Runde und spielte damit gegen den Regionalligisten FSV Budissa Bautzen ihr Spiel des Jahres.

Auch das Leipziger Derby zwischen der SG Leipziger Verkehrsbetriebe und dem 1. FC Lokomotive Leipzig war ein echter Höhepunkt für alle Fußball-Fans. Wegen des Einsatzes eines nichtberechtigten Spielers musste das Spiel allerdings nachträglich annulliert werden und der 1. FC Lokomotive Leipzig schied damit aus dem Wettbewerb aus. Überraschungsmannschaft der diesjährigen Saison war ohne Zweifel der Hainsberger SV, Kreispokalsieger des Kreisverbandes Fußball Sächsische Schweiz/Ostergemeinde. Bevor sich das Team in der 3. Runde dem FC Eilenburg geschlagen geben musste, warfen die Ostsachsen gleich zwei Landesklasse-Mannschaften aus dem Wettbewerb.

### Statistische Daten:

	1. Runde	2. Runde	3. Runde	AF.	Gesamt	Ø
Spiele	33	24	14	7	78	-
Tore	151	131	73	38	393	5,0
Zuschauer	3.359	3.963	4.089	5.544	16.955	217
Gelbe Karten	123	91	47	19	280	3,6
Gelb-Rote Karten	5	5	3	-	13	-
Rote Karten	5	1	1	-	7	-
SR-Kosten in Euro	4.658,04	3.873,24	2.866,66	1.947,40	1.3345,34	171,09

In den bisher 82 Spielen musste der Sieger acht Mal in der Verlängerung ermittelt werden. In sechs Partien fiel die Entscheidung gar erst im Elfmeterschießen. Wegen Sicherheitsbedenken musste in drei Spielen das Heimrecht getauscht werden. Mit dem Halbfinale im März/April 2015 (Termine werden noch bekannt gegeben) beginnt nun die heiße Phase des Wettbewerbs.

Text: Ulrich Günther,  
Foto: LVZ-Sportbuzzer  
Dirk Knofe



Pokal-Aus im Achtelfinale.  
Mit 1:5 scheidet die SG LVB Leipzig gegen  
den SSV Markranstädt aus.

# Landespokal der Frauen und Juniorinnen

24. Auflage mit 36 gemeldeten Mannschaften

Rekordverdächtige 36 gemeldete Mannschaften kämpfen in der 24. Auflage um den Landespokal der Frauen 2014/15. Nach einer Ausscheidungsrunde spielten 30 von ihnen in der ersten Runde um den Einzug ins Achtelfinale. Mit dem SV Eintracht Leipzig-Süd 1 und dem 1. FFC Fortuna Dresden 1 trafen zwei Regionalligisten aufeinander (0:1). In den 15 Partien fielen insgesamt 90 Tore.

Die erste große Pokalüberraschung folgte im Achtelfinale. Mit 4:3 setzte sich der FC Silesia Görlitz aus der Landesklasse knapp gegen die Landesligistinnen vom Chemnitzer FC durch. Die Auslosung am 20. Oktober in Leipzig ergab folgende Begegnungen:

#### Viertelfinale am 23. November 2014

FC Silesia Görlitz – 1. FFC Fortuna Dresden 1  
FSV Lok Dresden – SG LVB  
SG Großnaundorf – TSV 1861 Spitzkunnersdorf

#### Viertelfinale am 7. Dezember 2014

FFV Leipzig 2 – FC Erzgebirge Aue

#### Halbfinale am 7. Dezember 2014

Sieger VF 3 – Sieger VF 2

#### Halbfinale am 14. Dezember 2014

Sieger VF 1 – Sieger VF 4

#### B-Juniorinnen Landespokal

Erstmals im Norweger-Modell auf verkürztem Großfeld 9 gegen 9 oder auf Großfeld 11 gegen 11 ausgespielt, meldeten sich neun Vereine als 9er- und sieben als 11er-Mannschaft. Nach attraktiven Spielen im Achtel- und Viertelfinale ergab die Auslosung folgende Halbfinal-Partien:

Chemnitzer FC – FFV Leipzig C-Juniorinnen  
Heidenauer SV 9er – 1. FFC Fortuna Dresden

#### C-Juniorinnen Landespokal

Die C-Juniorinnen spielen weiterhin auf verkürztem Großfeld 9 gegen 9. In der aktuellen Spielzeit waren 14 Mannschaften für den Pokalwettbewerb gemeldet. Im Halbfinale stehen sich gegenüber:

Bischofswerda – FFV Leipzig D-Juniorinnen  
Sieger Fortuna Dresden / Radebeul (23. November)  
– SpG Lichtenberg/Dittmannsdorf

Text: Jörg Beutel

*Gesunde Erfrischung für Sport & Freizeit*

*Tanken Sie natürliche Energie!*

Mit wertvollen Mineralstoffen!  
Streng natriumarm!  
Gesunde Erfrischung auch in der handlich leichten 0,5 l PET-Flasche!

Ohne Kohlen-säure

MINERALQUELLE  
BAD BRAMBACHER  
Balance  
Calcium, Magnesium und Vitaminen

MINERALQUELLE  
BAD BRAMBACHER  
natürlich  
NATRIUMARM

MINERALQUELLE  
BAD BRAMBACHER  
Von der Natur zum Menschen

www.bad-brambacher.de

# Landespokal D-Juniorinnen

## FFV Leipzig stürzt Seriensieger Aue vom Pokal-Thron

Der erste Juniorinnen-Titel der noch jungen Saison geht an den FFV Leipzig. Die Messestädterinnen sicherten sich den Sieg beim Landespokal-Turnier der D-Juniorinnen, bei dem sich der Radefelder SV als guter und engagierter Gastgeber präsentierte.

Nach zwei kurzfristigen Absagen startete das Turnier in zwei Vierergruppen, wobei sich in der ersten Staffel der FFV Leipzig (12:1 Tore) und der Chemnitzer FC (10:2) ungefährdet durchsetzen konnten. Enger ging es in Staffel 2 zu, in der sich Erzgebirge Aue vorzeitig für das Halbfinale qualifizierte. Die SG Lichtenberg/Dittmannsdorf und der SV Johannstadt lieferten sich hingegen ein regelrechtes Endspiel um das letzte Halbfinal-Ticket. Ein Remis im letzten Gruppenspiel hätte der Spielgemeinschaft gereicht, doch Johannstadt behielt knapp mit 1:0 die Oberhand.

Die zeitgleich ausgetragenen Halbfinale waren eine klare Angelegenheit für den FFV Leipzig (5:0 gegen Johannstadt) und den Chemnitzer FC (3:0 gegen Aue), sodass die beiden besten Teams des Turniers im Endspiel verdientermaßen erneut aufeinander



Die glücklichen D-Juniorinnen vom Pokalsieger FFV Leipzig

Text/Foto: Martin Scholz

trafen. Bereits im Auftaktspiel standen sich beide gegenüber (2:1 für FFV).

Der FFV hatte im Finale mehr Spielanteile und ging folgerichtig nach vier Minuten durch einen Abstauber von Romy Baraniak in Führung. In einer rassisten und intensiv geführten Partie blieb der CFC jedoch bei Kontern stets gefährlich. Erst ein Doppelschlag von Laura Schubert zum 3:0 stellte die Weichen für den FFV auf Sieg, der 3:1-Anschlusstreffer von Lizanne Handrich zwei Minuten vor Spielende kam zu spät.

### Endplatzierung

1. FFV Leipzig
2. Chemnitzer FC
3. FC Erzgebirge Aue
4. SV Johannstadt
5. RasenBallSport Leipzig
6. SV Eintracht Leipzig-Süd
7. Post SV Chemnitz
8. SG Lichtenberg/Dittmannsdorf

# Fußball – eine Herzensangelegenheit

## Nadine Rollert, Ausschussvorsitzende für Frauen- und Mädchenfußball stellt sich vor

Mit Nadine Rollert hat der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball eine neue Vorsitzende. Im Kurzinterview mit SFV-Mitarbeiterin Franka Schmidt stellt sich die Fußball-Fachfrau vor.

### Ausschussvorsitzende, wie kam es dazu? Der klassische Weg von der aktiven Fußballerin zur Funktionärin?

Nein, ganz im Gegenteil. Obwohl mein Vater als Sportreporter auf dem Fußballplatz fast zu Hause ist und ich mit meiner Mutter jahrelang bei jedem Heimspiel des FC Sachsen im Alfred-Kunze-Sportpark war, bin ich als Kind eher unfreiwillig beim Schwimmen gelandet. Bis hin zum Abitur auf dem Sportgymnasium habe ich das auch konsequent durchgezogen. Später stolperte ich beim Einkäufen über ein Plakat „Wir suchen noch Mädels für neugegründete Frauenfußballmannschaft“. Gleich beim nächsten Training stand ich mit auf dem Platz und von da an war ich in meinem Lieblingssport endlich auch selbst aktiv.

### Der Anfang einer großen Karriere?

Leider nicht, der Leistungssport hatte seine Spuren hinterlassen. Meine Knie machten nicht lange mit.

Um dem Fußball weiter treu bleiben zu können, suchte ich nach Alternativen und wurde Schiedsrichterin. Aus dieser Position heraus engagierte ich mich dann auch schnell in der Verbandsarbeit. Nachdem ich die erste offizielle Bambini-Meisterschaft im FVSL gepfiffen hatte, war die Sache klar. Bereits in der nächsten Saison übernahm ich die Leitung des G-Junioren-Spielbetriebes in Leipzig. Eine tolle Aufgabe, die mir aber auch zeigt, dass Frauenfußball auch heute noch keine Selbstverständlichkeit ist.

### Welche Pläne hast Du, das zu ändern?

Bei meinen G-Junioren habe ich schon einiges erreicht, die Meldezahlen bei den Mädels haben sich gegenüber den Vorjahren vervielfacht. Diesen Trend möchte ich jetzt auch in andere Kreise tragen. Es ist wichtig, dass die Arbeit mit Mädchen von Beginn an gefördert wird. Schon in den Grundschulen müssen ganz gezielt auch die Mädchen angesprochen werden. Der Weg von gemischten zu reinen Mädchenmannschaften bis hin zu den Frauen muss eine Selbstverständlichkeit werden. In Zukunft soll jedes Mädchen, das Fußballspielen will, auch die Chance dazu haben.



Nadine Rollert,  
Schiedsrichterin im Einsatz

Text/Foto: SFV, Nadine Rollert



## „Eliteschule des Fußballs“

### DFB vergibt Prädikat nach Leipzig

*Festakt zur Verleihung des Prädikats Eliteschule des Fußballs in Leipzig*



*Frank Engel und Dr. Dieter Drewitz bei der feierlichen Übergabe*

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat dem Leipziger Sportschulnetzwerk den Titel „Eliteschule des Fußballs“ verliehen. DFB-Vizepräsident Dr. Dieter Drewitz übergab das Prädikat im Rahmen eines Festaktes am 3. November 2014 vor versammelter Lehrer- und Schülerschaft und im Beisein hochrangiger Gäste des DFB, des Sächsischen Fußball-Verbandes, der Sächsischen Bildungsagentur, der Stadt Leipzig und des Vereins RasenBallSport Leipzig an die Schulleitungen.

An dem Verbundsystem von Leistungssport und Schule zur Spitzenförderung von Nachwuchsfußballern sind das Sächsische Landesgymnasium für Sport, die kommunale Sportoberschule und die privaten Rahn-Schulen beteiligt. Mit der Anerkennung als Eliteschule werden die Anstrengungen dieser Schulen und des angeschlossenen Leistungszentrums von RB Leipzig in der Talentförderung gewürdigt.

Junge Spitzentalente im Fußball leben in einem Spannungsfeld, das durch hohe schulische Anforderungen, häufiges Training und länger andauernde Lehrgänge und Wettkampfreisen geprägt ist. Die Eliteschulen unterstützen besonders talentierte Schülerinnen und Schüler, die eine leistungssportliche Laufbahn anstreben, diese Anforderungen erfolgreich zu meistern. Die Lernbedingungen bieten zusätzliches Fußballtraining im Rahmen des Schulunterrichts, flexible Regelungen hinsichtlich schulischer Abläufe, den Einsatz hochqualifizierter Trainer, die räumliche Konzentration von Schule, Training und Wohnen (Internat) sowie Laufbahnberatung für die Lebensplanung jenseits der Fußballkarriere. Für die konzeptionelle Steuerung der Ausbildung an den Eliteschulen ist ein Regionalteam zuständig, das sich aus Vertretern der Schule, des SFV, des Landessportbundes und des Leistungszentrums zusammensetzt.

Eliteschulen sind stets an ein Nachwuchsleistungszentrum angebunden, stehen aber auch ambitionierten Spielern und Spielerinnen aus Amateurver-

einen offen. Zur Aufnahme an eine Eliteschule ist eine Verbandsempfehlung erforderlich, die der SFV auf Grundlage einer erfolgreich absolvierten sportlichen Leistungsüberprüfung erteilt. Geeignete Einschulungskandidaten werden an den Trainingsstützpunkten gesichtet und langfristig und gezielt auf die Einschulung vorbereitet.

Die Leipziger Eliteschule kooperiert mit dem Leistungszentrum von RasenBallSport Leipzig. Insgesamt besuchen rund 100 Nachwuchsspieler eine der Verbund-Schulen. Die Besonderheit des Leipziger Modells ist die Zusammenarbeit von gleich vier Schulen in staatlicher, kommunaler und privater Trägerschaft, in die auch eine berufsbildende Schule einbezogen ist. Jeder Spieler kann so je nach Altersstufe und Bildungsstand den passenden Ausbildungsweg beschreiten. Überhaupt betonten die Festredner, unter ihnen der RB-Sportdirektor Ralf Rangnick, die Wichtigkeit einer guten schulischen Ausbildung junger Leistungssportler.

Die vertiefte Bildungs- und Talentförderung wird an den beteiligten Schulen aber nicht erst seit der Anerkennung als Eliteschule praktiziert. Ausdruck dessen sind unter anderem Erfolge beim Schulfußballwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, aus dem im Jahr 2009 die Mädchen (Wettkampfklasse III) und im Jahr 2013 die Jungen (Wettkampfklasse II) des Sportgymnasiums als Bundessieger hervorgingen.

Die Eliteschule des Fußballs Leipzig zählt nun zum Kreis von aktuell 35 Einrichtungen deutschlandweit und ist nach Chemnitz/Aue (seit 2007) und Dresden (seit 2008) der dritte sächsische Standort. Aus schulbehördlicher Sicht zählen das Sportgymnasium und die Sportoberschule Leipzig als Sportbetonte Schulen und werden vom Freistaat Sachsen entsprechend unterstützt. Die Schulen sind zudem vom DOSB als Eliteschule des Sports anerkannt, denn neben Fußball werden an diesen Schulen auch zahlreiche andere Sportarten vergleichbar gefördert.

*Text/Fotos: Jens Vöckler*



# NOFV U13-Länderpokal

## Hervorragender 2. Platz für sächsische Juniorinnen

Beim diesjährigen NOFV Länderpokal der U13-Juniorinnen in Lindow belohnte sich die sächsische Auswahl für ihre guten spielerischen Leistungen mit dem zweiten Platz. Die Sächsinnen mussten sich nur der überragenden Mannschaft aus Brandenburg geschlagen geben.

Bereits im ersten Spiel, des nach dem Hammes-Modell ausgetragenen Turniers, kam es zum Aufeinandertreffen der späteren Spitzenteams. In einem spannenden Spiel war die SFV-Auswahl zunächst das bessere Team, konnte seine Überlegenheit aber nicht in Tore ummünzen. Gleich drei Pfostentreffer verhinderten die sächsische Führung. Im Gegenzug führten Unstimmigkeiten in der Abwehr zur schmeichelhaften 2:0-Führung für Brandenburg. Auch der Anschlusstreffer von Josefine Schaller konnte die Niederlage nicht mehr verhindern.

Im weiteren Verlauf des Wettbewerbs steigerten sich die SFV-Mädchen und zeigten beim 8:0 über Thüringen attraktiven Angriffsfußball. In der abschließenden Partie gegen Mecklenburg-Vorpom-



**Für Sachsen spielten:** Förster (Post SV Chemnitz), Hüllmann, Hildebrand, Petersohn, Reißmann, Baraniak, Schaller, Kühne (alle FFV Leipzig), Lemper (NFV G/W Görlitz 09), Oehmichen (VfB Fortuna Chemnitz/Chemnitzer FC), Streckler (SV Chemie Dohna), Woldmann (TSV Peng/Chemnitzer FC), Härtl (FSV Bau Weischlitz/FC Erzgebirge Aue), Wolf (Hainsberger SV), Fietz (VfB Weißwasser), Salzer (Hoyerswerda 1919/Bischofswerdaer FV 08)

**Trainerteam:** Franka Schmidt, Jens Graßau, Janette Berndt

mern stand es zur Pause bereits 3:0 für Sachsen, bevor Unkonzentriertheiten die Partie noch einmal spannend machten (3:2).

Text/Foto: SFV

**HANDGENÄHT.  
SEIT 1963.**

**HANDGENÄHTE BÄLLE VON DERBYSTAR – FÜR SPIEL UND TRAINING.  
MEHR DAZU IM FACHHANDEL ODER AUF [WWW.DERBYSTAR.DE](http://WWW.DERBYSTAR.DE)**

Derbystar-Bälle sind handgenäht, mehrfach getestet und bei allen Platz- und Wetterbedingungen spielbar. Zudem sind sie PVC-frei und darum geschmeidiger im Ballkontakt sowie präziser im Sprungverhalten. Und deswegen sind sie natürlich FIFA- oder IMS-approved (International Matchball Standards).

**DERBYSTAR**  
THE BALL  
[www.derbystar.de](http://www.derbystar.de)

# U18-Sichtungsturnier

Letzter Auftritt des Auswahljahrgangs 1997



Vier-Länder-Turnier U16, Reichenbach/Vogtland: Pascal Rosin im Zweikampf mit einem Spieler der bay-erischen Auswahl, Oktober 2012



NOFV-Länderpokal U18, Lindow: Marcel Becher schirmt den Ball gekonnt gegen einen Thüringer ab, September 2014

Text: Wolfgang Grunert,  
Fotos: Jens Vöckler,  
Rüdiger Zinsel

Begonnen hat die Auswahlbahn der 1997 geborenen Spieler im Spieljahr 2009/10. Trainer Jörg Wunderlich versammelte die aus den U13-Bezirksauswahlmannschaften ausgewählten Spieler Anfang Oktober 2010 erstmals in Leipzig. Während die ersten Vergleichsspiele mit zwei Siegen gegen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie einem Unentschieden gegen Thüringen vielversprechend begann, endete der erste offizielle Ländervergleich enttäuschend. Beim DFB-Juniorenlager des U14-Jahrgangs musste sich das Team nach einem Sieg und drei Niederlagen mit einem unbefriedigenden 11. Platz begnügen. Probleme in der Spieleröffnung und im taktischen Abwehrverhalten verhinderten bessere Ergebnisse.

Im darauffolgenden Jahr entwickelte sich das Team positiv. Ungeschlagen beim NOFV-Länderpokal im Juni 2012, hatte sich das Team von Trainer Olaf Kaplick für das anschließende DFB-Sichtungslager viel vorgenommen. Einem 0:0 gegen Hamburg folgten zunächst zwei Siege gegen Brandenburg (2:0) und Hessen (2:1). Mit einer 0:2 Niederlage im abschließenden Spiel gegen Mittelrhein fiel die Mannschaft auf den Platz 9 zurück.

Als Gastgeber eines internationalen Vier-Länder-Turniers unterlag die U16-Auswahl im Oktober 2012 den Gästen aus der Steiermark mit 0:1. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, aus der Fridolin Wagner (RB Leipzig) und Marcel Becher (damals FC Erzgebirge Aue) herausragten, zeigte das Team am Folgetag gegen die spielstarke württembergische Auswahl (4:1) die richtige Reaktion. Auf Grund einer 1:0-Niederlage gegen Bayern reichte es am Ende trotzdem nur für Platz vier. Landestrainer Wolfgang Grunert attestierte der Mannschaft aber dennoch spielerische Qualität, erkannte aber auch Ansatzpunkt für Verbesserungen in der Chancenverwertung und der Konstanz im Defensivbereich.

Der nächste Höhepunkt folgte beim Länderpokalturnier des NOFV 2013. In Lindow konnte das Team sein spielerisches Potential endlich auch in zählbaren sportlichen Erfolg ummünzen: ein Remis gegen Berlin und zwei Siege über Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern bedeuteten den Turniersieg. Auch beim anschließenden DFB-Sichtungsturnier lief es zunächst gut. Zwei Unentschieden gegen Sachsen-Anhalt und Thüringen und einem 1:0-Sieg über Schleswig-Holstein folgte jedoch die Niederlage (1:4 gegen Württemberg) und damit Platz 13.

Das turnierfreie U17-Spieljahr wurde mit Ländervergleichsmaßnahmen überbrückt, bei denen auch



Großer Jubel über den 4. Platz beim DFB-Sichtungsturnier 2014

Perspektivspieler Einsatzgelegenheiten erhielten. 2014 stand die 97er Auswahl nochmals vor den Herausforderungen der großen NOFV- und DFB-Turniere. In Lindow muss sich die Mannschaft zunächst Thüringen mit 2:3 geschlagen geben, besiegt dann aber in überzeugender Manier Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern und wurde Dritter. Beim letzten DFB-Sichtungsturnier verabschiedete sich die Mannschaft mit einer erstklassigen Leistung. Einem 1:1 gegen spielstarke Westfalen folgte ein verdienter 3:1-Sieg gegen Hessen. Die wegweisende Partie gegen Mecklenburg-Vorpommern entschied das Team trotz schwieriger Bodenverhältnisse ebenfalls für sich (2:0). Da der abschließende Spieltag dem Dauerregen zum Opfer fiel, blieb es der Mannschaft verwehrt, ihre Auswahlbahn mit einem großen Turniererfolg zu beenden. Trainer Grunert zeigt sich sehr zufrieden und bilanzierte: „Wir hatten uns mit dieser Mannschaft durchaus Chancen auf einen einstelligen Tabellenplatz ausgerechnet. Der vierte Platz ist ein hervorragendes Ergebnis und absolut verdient. Die Mannschaft überzeugte mit Geschlossenheit, Kampfkraft und taktischer Disziplin.“ Insgesamt haben in den vier Jahren rund 80 Spieler des 97er Jahrgangs an den Auswahlmaßnahmen des SFV teilgenommen, davon waren 41 an den sieben zentralen NOFV- und DFB-Turnieren beteiligt. Drei Spieler zählten bei allen Maßnahmen zum Auswahlkader: Johann Reichel, Maximilian Schnabel und Fridolin Wagner (alle RB Leipzig). Darüber hinaus kann besonders Nils Bauer (FC Erzgebirge Aue), Marcel Becher (RB Leipzig), Konstantin Eder und Johann Weiß (beide Dynamo Dresden) eine kontinuierlich Leistungsentwicklung bescheinigt werden.

Im Rückblick hat sich die 97er Mannschaft von der U14 bis zu U18 klar positiv entwickelt. Mit zunehmender Reife ist es den Spielern immer besser gelungen, ihr Leistungsvermögen unter Wettkampfbedingungen auf Topniveau kontant abzurufen. Dies wird auch durch Berufungen in die Junioren-Nationalmannschaften des DFB unterstrichen. Paul Szymanski (Dynamo Dresden, jetzt Borussia Mönchengladbach), Nicolas Tix (RB Leipzig) und John Winkler (SSV Markranstädt) können bereits Länderspieleinsätze vorweisen. Darüber hinaus sind die Spieler Marcel Becher, Joshua Endres (RB Leipzig) und Johann Weiß (Dynamo Dresden) zu DFB-Lehrgängen eingeladen worden.

# SPORT for Teams

BY WOSZ Fan Shop

» Teamsportartikel

» Freizeitsportbekleidung

» Bundesliga-Fanartikel

» Druck und Flock

» Pokale und Medaillen

» Herstellung von Vereins- und Werbeartikel



Ihr  
Teamsport-  
Partner

In Kooperation mit dem Sächsischen Fußball-Verband e.V.



mehr infos unter [www.sport-for-teams.de](http://www.sport-for-teams.de)

Ludwig-Erhard-Straße 55 ... 04103 Leipzig ... Tel.: 0341 2252494 ... Fax: 0341 2252496

# Fußball ist mehr als ein 1:0

**DFB-Stiftung Egidius Braun spendiert der C-Jugend der SG Dresden-Striesen Ferienfreizeit in Österreich**

*Die C-Jugend Mannschaft der SG Dresden-Striesen während der Fußball-Ferienfreizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in St. Martin*



Es gibt Erlebnisse im Leben eines Fußballers, die er nie vergisst – der erste Stadionbesuch, das erste Mal das Trikot des Heimatvereines überstreifen, der erste Sieg, das erste eigene Tor und noch viele andere bittere und schöne Momente. Alle machen den Fußball aus. Von einem Erlebnis werden die C-Jugend Fußballer der SG Dresden-Striesen aber auch noch in 50 Jahren berichten. Die Jungs des Jahrgangs 2000/01 hatten in diesem Jahr die große Ehre an einer von der DFB-Stiftung Egidius Braun veranstalteten Fußball-Ferienfreizeit teilzunehmen. Eingebettet in das beeindruckende Bergpanorama der österreichischen Alpen war St. Martin bei Salzburg der Ort eines ganz besonderen Trainingslagers.

Bereits um 6 Uhr morgens ging es für die 12 Spieler und Trainer Frank Müller vom Trainingsgelände der Salzburger Straße voller Vorfreude Richtung Süden. Trotz der Aufregung war die Stimmung auf der knapp elfstündigen Fahrt ausgelassen. Es wurde viel gesungen und gelacht, an Schlaf war nicht zu denken. Gegen 17:00 Uhr erreichte das Team aus Dresden endlich sein Ziel und traf dort auf die vier anderen Teilnehmer-Teams aus der Pfalz, Nordhessen, dem Rheinland und dem Saarland. Darunter auch eine Mädchenmannschaft, die sich in den nächsten 10 Tagen den Respekt der Jungs erspielen sollte.

Das Programm der kommenden Tage konnte sich sehen lassen. Getreu dem Motto „Fußball ist mehr als ein 1:0“ setzten die DFB-Verantwortlichen auch bewusst Schwerpunkte abseits des Fußballplatzes. Aktiv sein, Gruppenarbeiten, gemeinsame Erlebnisse, Verantwortung für sich und andere oder auch ein ganzes Bundesland übernehmen, waren ebenso Teil der Übungseinheiten wie Selbstreflektion, Schwächen erkennen und sich von der Gruppe hel-

fen lassen. Dies alles wurde den Kindern bei Bergwanderungen, Höhlenerkundungen, beim Billard und während Ausflügen ins Schwimmbad und nach Salzburg vermittelt. Auch wenn nur 12 Spieler eines großen Kaders und einer von zwei Trainern an der Ferienfreizeit teilnehmen konnten, hat sich durch die verschiedenen Maßnahmen die Mannschaft als neues Gebilde besser kennengelernt. In der nicht-alltäglichen Umgebung waren zwischen den Spielern und in der großen Gruppe Gespräche möglich, die weit über den Tellerrand hinausgingen. Ein Zeichen, dass sich die Jungs 100 % wohl fühlten und einander vertrauen.

Fußball wurde natürlich auch gespielt. Auf und neben dem Platz wurde um jeden Zentimeter gekämpft. Nachdem zunächst jeder gegen jeden um den Sieg spielte, wurde anschließend bunt gemischt. Auch die Mädchen fügten sich problemlos ins Spiel ein und beeindruckten die Jungs durch ihre engagierte Spielweise und hervorragendes Ballgefühl.

Spätestens gegen Ende der Maßnahme wurde noch einmal deutlich, dass es beim Fußball nicht immer nur um Ergebnisse geht und wie wirksam das Konzept der DFB-Stiftung Egidius Braun umgesetzt wurde. Neben einzigartigen Erinnerungen nahmen die Jungs auch jede Menge neue (Facebook-)Freunde mit nach Hause. Schon seit Tagen waren die Mannschaften gemischt unterwegs und jeder Spieler und Trainer wurde vor der Abreise herzlich per Umarmung von den anderen Teams verabschiedet. Aus fünf Mannschaften aus fünf verschiedenen Bundesländern unterschiedlicher Spielstärke wurde ein großes Team. Fußball verbindet – eine Erfahrung, welche die C-Jugendlichen der SG Dresden-Striesen niemals vergessen werden. Genau wie die fantastischen Tage in Österreich.

*Text/Foto: FrankMüller*

# Futsal und Beachsoccer – Mode oder Trend?

Der Fußball entwickelt sich weiter. Vieldiskutiert stößt das Thema nicht überall auf offene Ohren, verschließen kann sich dieser Entwicklung aber keiner mehr. Bereits seit 2006 werden seitens des DFB zahlreiche Maßnahmen unternommen, um die immer noch im Ausschuss Freizeit- und Breitensport angesiedelten Ballspielarten Futsal und Beachsoccer weiter voranzutreiben. Infolgedessen steigt die Zahl der aktiven Spieler kontinuierlich.

Mit einer ersten Endrunde 2007/08 in Freiberg fiel auch für den Sächsischen Fußball-Verband der Startschuss. Dank der unermüdlichen Arbeit von Volkmar Andermann und Heiko Fröhlich ist der SFV im Bereich Futsal inzwischen sehr gut aufgestellt und nimmt im NOFV einen Spitzenplatz ein. Auch der Beachsoccer kommt in Sachsen immer mehr in Fahrt. Mit dem 1. SFV-Beachsoccer-Cup im Juni 2014 in Leipzig ging der SFV einen richtungsweisen Schritt voran.

Die steigende Popularität dieser Sportarten zieht natürlich auch weitere Themen mit sich, so gilt auch hier „Kein Spiel ohne Schiedsrichter“. Sowohl beim Futsal als auch beim Beachsoccer wird ein Spiel immer von zwei Schiedsrichtern geleitet. Bereits daran ist erkennbar, dass sich nicht nur der Sport sondern auch das Schiedsrichterwesen weiterentwickelt. Beim Einsatz von zwei Schiedsrichtern ist die reibungslose Abstimmung untereinander essentiell. Der Blickkontakt muss immer vorhanden sein, gerade das Stellungsspiel betreffend. Was macht mein Gegenüber wenn der Ball auf seiner Seite ins Aus geht? Wer hat Einkick, in welche Richtung zeigt er an? Wichtigster Baustein für eine erfolgreiche Spielleitung ist daher die Zeichengebung. Daran orientiert sich nicht nur der Schiedsrichter gegenüber, sondern auch die Spieler beider Mannschaften. Die Kommunikation zwischen beiden Referees ist allerdings nur ein Unterschied zwischen Hallenfußball im herkömmlichen Sinne und dem FIFA-Reglement Futsal. Viele Schiedsrichter tun sich damit bisher noch schwer. Anzeige von 4-Sekunden zu Spielfortsetzungen, erhöhter Laufaufwand und im Falle eines direkten Freistoßes das Zählen der kumulierten Fouls sind nur einige Punkte, welche die Anforderungen an die Schiedsrichter erhöhen.

Immer mehr sächsische Schiedsrichter nehmen sich dieser Herausforderung inzwischen an. Mehr oder weniger per Zufall wurden beispielsweise mit Marcel Böhmer (Zschopau) und Andreas Heinrich (Torgau) Schiedsrichter gefunden, die von Beginn an dabei sind. Im Jahr 2010 umfasste die erste „SFV-Schiedsrichter-Futsal-Liste“ insgesamt 13 Schieds-



richter aus den verschiedenen sächsischen Kreisen. Verantwortete zu Beginn noch jeder Schiedsrichter ein Turnier, entwickelte sich dies stetig weiter. Im Jahr 2014 stehen nun insgesamt 25 Schiedsrichter auf der SFV-Liste. Hinzu kommen noch die vier NOFV-Schiedsrichter. Diese Entwicklung war absolut notwendig, da inzwischen auch immer mehr Futsal in Sachsen gespielt wird. Im Januar 2014 war mit Christian Gundler (Chemnitz) ein NOFV-Schiedsrichter beim ersten DFB-Länderpokalturnier in Duisburg im Einsatz. Erfahrungen, die er nur sammeln konnte, weil er die notwendige Anzahl an Einsätzen vorweisen kann. Aktuell ein großer Vorteil der sächsischen Schiedsrichter im Vergleich zu anderen Landesverbänden.

Auch im Bereich Beachsoccer kann der SFV mit Stefan Gärtner, Matthias Leonhardt (beide Dresden), Sebastian Runge (Görlitz) und Martin Wadewitz (Leipzig) vier Schiedsrichter vorweisen. Frisch vom Lehrgang in Berlin gekommen, zeigten sie bei der diesjährigen Premiere gute Schiedsrichter-Leistungen. Auf Grund der Nähe zum Hallensport können die Schiedsrichter viele Dinge vom Futsal übernehmen – ein großer Vorteil bei der Anwendung der Spielregeln. Mit Matthias Leonhardt stellt der SFV ab sofort auch einen DFB-Beachsoccer-Schiedsrichter. Der eingeschlagene Weg wird sich also auch im Beachsoccer in absehbarer Zeit als richtig erweisen. Der Futsal-Entwicklung ist dafür das beste Lehrbeispiel.

**Die Task Force „Schiedsrichter“ und die bevorstehende Obletuetagung „Schiedsrichter“ befassen sich zur Zeit mit folgenden Themen:**

- > Schiedsrichtersoll laut aktueller Spielordnung
- > Gewinnung von neuen Schiedsrichtern
- > Erhaltung der SR-Bestände.

Zur gegebenen Zeit werden entsprechende Informationen zum Arbeitsstand veröffentlicht.



*Links: Immer auf Ballhöhe: Schiedsrichter stellen sich beim Futsal neuen Anforderungen*  
*Rechts: Spektakuläre Flug-einlagen und atemberaubende Spielzüge – das ist Beachsoccer (Fotos: Getty Images)*



*Universell einsetzbar. SFV-Schiedsrichter Stefan Gärtner pfeift sowohl Futsal als auch Beachsoccer*

*Text: Andreas Walter  
Fotos: Getty Images, SFV*



## PERFEKTER ABSCHLUSS. FUSSBALL-KUNSTRASENSYSTEME VON POLYTAN.

Fußball ist Leidenschaft. Und Technik. Wenn beides zusammenkommt, entsteht das, was diesen Sport so besonders macht: pure Magie. Polytan Fußball-Kunstrasensysteme sind das Ergebnis jahrzehntelanger Forschung und Entwicklung, getrieben von immer dem gleichen Ziel: Den Sportlern eine perfekte Leistung zu ermöglichen. Durch naturnahes Rasenfeeling. Durch optimale Spieleigenschaften. Durch extreme Robustheit und Langlebigkeit. Im Erstligastadion, im Verein oder auf dem Bolzplatz.

**Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter [www.polytan.de](http://www.polytan.de) oder kontaktieren Sie uns via Mail: [info@polytan.com](mailto:info@polytan.com)**

# Neue Lizenzbezeichnungen

## Angleichung der DFB-Ausbildungsordnung zum 1. Januar 2015

Im Zuge der Harmonisierung mit der UEFA-Trainer-Konvention wird die DFB-Ausbildungsordnung zum 1. Januar 2015 angeglichen.

Der Begriff „Trainer C – Breitenfußball“ wird durch „Trainer C“ (UEFA Grassroots) ersetzt.

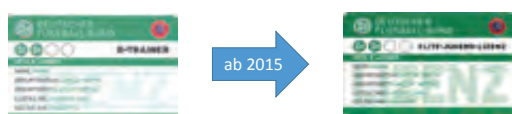
Die Ausbildungsbezeichnungen im leistungsorientierten Trainer-Lizenzsystem werden wie folgt geändert:

„Trainer C – Leistungsfußball“ wird durch „Trainer B“ ersetzt (1. Lizenzstufe, UEFA B-Level), „Trainer B“ wird durch „DFB-Elite-Jugend-Lizenz“ (2. Lizenzstufe, UEFA B-Level) ersetzt. Die Bezeichnungen „Trainer A“ (3. Lizenzstufe) und „Fußball-Lehrer“ (4. Lizenzstufe) bleiben unverändert bestehen.

Die jetzigen Lizenzen Trainer C-Breitenfußball, Trainer C bzw. Trainer B werden ab 1. Januar 2015 also nur UMBENANNT – gleicher Inhalt mit neuem Namen.

Alle Neuabsolventen von Trainerlehrgängen erhalten ab 1. Januar 2015 die Lizenzausweise mit der neuen Bezeichnung. Bisherige Inhaber von Lizenzen werden den neuen Ausweis bei Einreichung zur Verlängerung erhalten.

B-Lizenz wird zur Elite-Jugend-Lizenz:



C-Lizenz Leistungsfußball wird zur B-Lizenz:

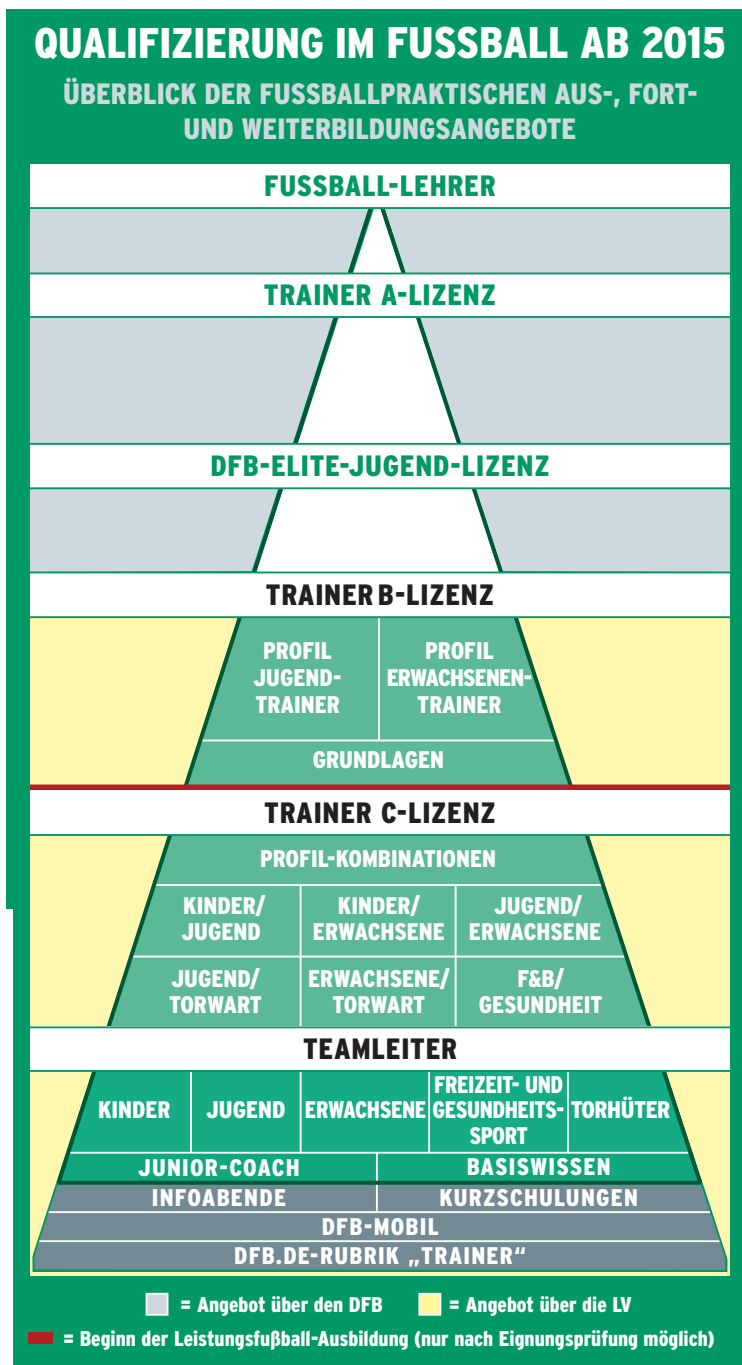


C-Lizenz Breitenfußball (mit Profil) wird zur C-Lizenz (ohne Profil!):



Lizenz alt und neu

Hinweis: Noch im ersten Quartal 2015 wird angestrebt, dass Anmeldungen zu Lehrgängen ausschließlich online erfolgen sollen. Die Vereine und Kreisverbände erhalten dazu rechtzeitig weitere Informationen.



WEITERE INFOS UNTER [WWW.DFB.DE](http://WWW.DFB.DE)

Quelle: DFB



# Modernes Torwartspiel in Diskussion

**Internationaler Torwart-Kongress an der Leipziger Sportschule ein voller Erfolg**

Über 120 Teilnehmer aus mehr als zehn Ländern besuchten 2014 den Internationalen Torwart-Kongress. In Kooperation mit dem Sächsischen Fußball-Verband fand der 7. IGC an der Sportschule „Egidius Braun“ in Leipzig statt – sehr zur Freude von Schirmherr Andreas Köpke: „Ich finde es super, dass wir hier an der Sportschule sind, weil es sehr viele Vorteile hat: Wir sind direkt auf dem Platz, können die Räumlichkeiten nutzen für den theoretischen Teil und haben damit ganz kurze Wege. Außerdem ist das Team der Sportschule wirklich super und hilfsbereit.“

Lutz Pfannenstiel und  
Weltmeister-Torwarttrainer  
Andreas Köpke präsentieren  
Manuel Neuers Goldenen  
Handschuh der Saison  
2013/2014



Seit 2008 treffen sich beim Internationalen Torwart-Kongress jährlich Torhüter, Torwart-Trainer und Interessierte. An zwei Tagen referieren, diskutieren und trainieren hochkarätige Referenten und Teilnehmer aus allen Ligen im In- und Ausland in Theorie und Praxis, um die Position und das Training des Torhüters immer weiterzuentwickeln. Zu den Referenten zählten 2014 neben dem zweifachen Weltmeister Andy Köpke auch Weltentbummler-Keeper Lutz Pfannenstiel, Schiedsrichter-Legende Walter Eschweiler, HSV-Urgestein Claus Reitmaier und Kristian Barbuscak, ehemaliger Nationaltorwarttrainer von Kasachstan.

„Es ist immer wieder interessant und es wird immer besser, professioneller und schöner und man nimmt immer etwas mit. Es ist super, sich mit Torwarttrainer-Kollegen auszutauschen und sehr informativ“, so Claus Reitmaier. Auch Walter Eschweiler war be-

geistert: „Ich finde das wunderbar und kann Andy Köpke und sein Team nur beglückwünschen. Ich hoffe, dass in den nächsten Jahren der Kongress auch international noch präserter und von der FIFA unterstützt wird.“

Diskussionsschwerpunkte waren unter anderem das moderne Torwartspiel, die Torhüterleistungen während der WM 2014, sowie neue Trainingstechnologien und Analyse-Tools. Das Highlight war für die meisten Teilnehmer allerdings die Diskussion zum Bereich Mental Coaching, an der auch Teresa Enke, Vorsitzende der Robert-Enke-Stiftung, teilnahm. Für Teresa Enke ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung: „Das bedeutet für mich, dass das Thema angekommen ist, dass den Trainern bewusst ist, wie wichtig die mentale Stärke ist und dass man auf den Sportler eingehen muss. Das zeigt mir, dass die Robert-Enke-Stiftung ernst genommen wird und dass psychische Probleme im Profi-Sport eine Plattform bekommen.“

Neben den theoretischen und praktischen Einheiten ist der wichtigste Punkt des Internationalen Torwart-Kongresses aber der Austausch zwischen Profis und Amateuren. „Der Torwart-Kongress soll kein Elite-Forum sein. Vielmehr kommen hier ehemalige Profis oder aktuelle Torwart-Trainer aus dem Profi-Bereich und viele Torwarttrainer aus dem Ausland und aus unteren Ligen zusammen. Auch wir können von Amateur-Torwarttrainer Wichtiges lernen, aufgreifen und ins Training einbauen. Von daher ist es super, dass vom Jugendtrainer über den Amateurtrainer bis zum Bundesligatrainer alles mit dabei ist.“ betont Moderator Lutz Pfannenstiel. Der Internationale Torwart-Kongress hat sich in den vergangenen Jahren zu einer festen Institution entwickelt. Der 8. Internationale Torwart-Kongress wird im kommenden September ebenfalls an der Egidius-Braun-Sportschule stattfinden.

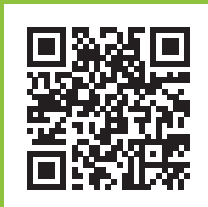
Text/Fotos: SSC Group





# Sport- und Tagungshotel der Sportschule „Egidius Braun“ Leipzig

Übernachtungen • Verpflegung • Tagungen / Seminare  
Trainingslager • Wellness / Fitness • Jugendcamps  
Familienfeiern & Catering



Abtnaundorfer Straße 47  
04347 Leipzig  
Telefon (03 41) 244 460  
Telefax (03 41) 244 46118  
Email: [info@sportschule-leipzig.de](mailto:info@sportschule-leipzig.de)  
[www.sportschule-leipzig.de](http://www.sportschule-leipzig.de)



# DFB-Beachsoccer-Cup 2014

**Sonne, Strand und Fußball – Deutschlands Beste kommen wieder aus Chemnitz**

*Beeindruckende Kulisse:  
Der Ostseestrand von  
Warnemünde bot beste  
Bedingungen für den  
diesjährigen DFB-Beach-  
soccer-Cup*

Vor beeindruckender Kulisse am Warnemünder Ostseestrand fand am 23. und 24. September 2014 der Höhepunkt der diesjährigen Beachsoccer-Saison statt. Beim DFB-Beachsoccer-Cup kämpften vier Mannschaften um den nationalen Titel und um den Einzug in den Euro-Winners-Cup, die Champions League im Beachsoccer.

Für die Finalsple in Warnemünde qualifizierten sich jeweils zwei Mannschaften über die German Beach Soccer League (GBSL) und die Flens-Beach-Trophy. Da die Rostocker Robben das Finale der GBSL gegen das Beachsoccer-Team Chemnitz mit 8:4 für sich entscheiden konnten und darüber hinaus auch das Endspiel der Flens-Beach-Trophy (FBT) gegen die GSW Beach Pirates aus Siebenbäumen gewannen, profitierte die Mannschaft BeachKick Berlin. Als Drittplatzierter der FBT komplettierten die Hauptstädter das Starterfeld beim DFB-Beachsoccer-Cup.

In der ersten Halbfinalbegegnung konnten sich die Chemnitzer gegen die GSW Beach Pirates aus Siebenbäumen recht souverän mit 6:2 durchsetzen. Das erste Drittel war nach Spielanteilen und Toren noch ausgeglichen, dann drehte die Mannschaft um Nationaltorhüter Sascha Penke auf und ging mit 6:1 in Führung. Mehr als der Anschlusstreffer gelang den Siebenbäumern nicht mehr. Damit stand mit den Chemnitzern der erste Finalist fest. Da die Rostocker Robben ihr Halbfinale gegen BeachKick Berlin deutlich mit 11:4 gewinnen konnten und schon zwei Wochen zuvor den Chemnitzern den Schneid abkauften, waren die Spieler aus Südwestsachsen gewarnt.

So kam es am Sonntag erneut zum Aufeinandertreffen der beiden, aktuell besten, deutschen Mannschaften. Mehr als 2.000 Zuschauer sahen eine Partie auf Augenhöhe, die von einem Treffer des Chemnitzers Sascha Weirauch eröffnet wurde. Sebastian Schier erhöhte im zweiten Drittel auf 2:0, ehe die Rostocker den Anschluss erzielten. Die Hoffnung währte bei den Lokalmatadoren allerdings nur kurz, da Andreas Lobsch nur wenig später den alten Abstand wieder herstellte. Die Hansestädter konnten zwar abermals verkürzen, jedoch verteidigten die Sachsen die Führung clever und besiegten so die Rostocker Robben vor heimischer Kulisse mit 3:2.

Durch den Triumph beim DFB-Beachsoccer-Cup ist das Beachsoccer-Team für den Euro-Winners-Cup



*Grenzenloser Jubel bei Deutschlands bestem Beachsoccer-Team*

qualifiziert und trifft im Mai oder Juni 2015 auf die besten europäischen Beachsoccer-Mannschaften. Mit gleich vier aktuellen Beachsoccer-Nationalspielern in ihren Reihen kennen sich die Chemnitzer auf „internationalen Sand“ bereits aus. Neben Torhüter Sascha Penke gehören Manuel Mönch, Andreas Lobsch und Sascha Weirauch zum Kader des Beachsoccer-Nationalteams. Der deutsche Auswahlspieler freut sich bereits jetzt auf die kommende Spielzeit und wünscht sich, dass seine Sportart nun auf ein breiteres, öffentliches Interesse stößt. Mit dem 1. SFV-Beachsoccer-Cup im Juni 2014 tat der Sächsische Fußball-Verband bereits einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung. „Die Bemühungen des Verbandes, eine Landesmeisterschaft zu etablieren, sind ein positives Zeichen. Jedoch sieht es der Chemnitzer problematisch, dass unter den Teilnehmern vier Mannschaften aus der German Beach Soccer League waren: „Es wäre natürlich besser, stattdessen neue sächsische Mannschaften für den Beachsoccer zu gewinnen“.

## Die Bedingungen am Schladitzer See waren hervorragend“

*Sascha Weirauch.*

Die Weiterentwicklung der Sportart und die Gründung neuer Mannschaften stehen auch für den Verband im Fokus der kommenden Jahre. Im Rahmen der neuen Spielbetriebsangebote des DFB-Masterplans wird das Thema Beachsoccer weiter vorangetrieben. Für jeden noch so kleinen Verein sind die Teilnahme an der Landesmeisterschaft und damit auch der Weg bis zum DFB-Beachsoccer-Cup möglich. Vielleicht kann so in den nächsten Jahren neben dem Beachsoccer-Team Chemnitz auch ein zweites sächsisches Team um die deutsche Meisterschaft mitspielen.



*Hartumkämpftes Finale zwischen dem BST Chemnitz und den Rostocker Robben*

*Für das BST Chemnitz spielten Sascha Penke (BSC Rapid Chemnitz), Sascha Sonnabend, Rico Faßl, Sascha Weirauch, Toni Müller (all FSV Burkhardtsdorf), Steve Gruber (FSV Krostitz), Larry Gentsch (SV Motor Altenburg), Mac Benduhn, Tim Zwingenberger, Stefan Musick (alle VfL 05 Hohenstein-Ernstthal), Andreas Lobsch (SV Liebertwolkwitz), Enrico Wlotzka (Aufbau Waldheim), Sebastian Schier (SG Burg) und Manuel Mönch (FV Liebenwalde)*

*Text: Eric Mächler  
Fotos: Getty Images*



## 3. Sächsischer Blindenfußball-Cup

### Griechischer Triumph mit spektakulären Spielzügen

Vom 25.-26. Oktober 2014 standen beim Pokal des Sportbürgermeisters der Stadt Leipzig neben den deutschen Mannschaften FC Viktoria Berlin, FC St. Pauli und den Mitorganisatoren vom Chemnitzer FC erneut internationale Mannschaften aus Brno (Tschechische Republik), Lass (Ungarn) und Pirsos (Griechenland) zum Kräftemessen auf dem Parkett. In der Vorrunde setzten sich die Mannschaften aus Pirsos, Berlin, Brno und Chemnitz souverän in ihren Gruppen durch und qualifizierten sich somit fürs Halbfinale. Während die Vertreter aus Griechenland die Berliner klar mit 2:0 nach Hause schickten, ging es im zweiten Semifinale knapp zu. In einem ausgeglichenen Spiel setzte sich der Chemnitzer FC mit 1:0 gegen Brno durch. In einem spannenden Finale standen die Hausherrn anschließend dem Turnierfavoriten aus Griechenland gegenüber. Obwohl die Mannschaft aus Pirsos einige gestandene Nationalspieler in ihren Reihen hatte, hielten die Chemnitzer das Spiel lange offen. Erst über Standardsituationen kamen die Griechen zum Torerfolg und gingen mit 2:0 in die Pause. Trotz großen Kampfes gelang dem

CFC auch in der 2. Hälfte kein Treffer mehr. Damit fand die Veranstaltung einen würdigen Sieger.

Neben dem sportlichen Wettkampf galt es, den Blindenfußball in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und zu zeigen, dass blinde und sehbehinderte Sportler ebenfalls zu Höchstleistungen fähig sind. Dabei hat der Fußball den großen Vorteil, dass das unmittelbare Spielgeschehen von den Sportlern selbst bestimmt werden kann und es keiner Hilfe durch Begleitpersonen bedarf.

Ziel des SFV als Mitveranstalter ist es, in allen sächsischen Großstädten Mannschaften zu bilden und damit den Menschen mit Behinderung mehr Möglichkeiten der Interaktion zu bieten und Türen zu öffnen. Derzeit kämpfen die Sportfreunde vom Chemnitzer FC noch allein um Punkte. Die aktuelle Saison der Bundesliga der Blinden und Sehbehinderten schlossen die Sachsen mit einem hervorragenden 3. Platz ab. In den kommenden Jahren soll zudem eine weitere sächsische Mannschaft aufgebaut werden.

*Durch Standards zum Erfolg. Der Chemnitzer FC im hartumkämpften Finale gegen Pirsos*



*Überglückliche Sieger aus Griechenland*

*Text/Fotos: Jörg Gernhardt, SBV*

## Hallen-Landesmeisterschaft Senioren 2014/15

### Die „Alten Herren“ Breitensport ermitteln ihre Landesmeister im Futsal

Der März ist wieder der Monat für die Fußballkunst der „Alten Herren“. In der Wilsdruffer Saubachtalhalle ermitteln rund 50 Teams in vier Senioren- und einer Freizeitklasse ihre Landesmeister.

#### Folgende Vorjahressieger wollen ihren Titel verteidigen:

- Ü 60** am 7. März 2015, ab 10.00 Uhr  
BSG Stahl Riesa (ehemals SC Riesa)
- Ü 50** am 28. März 2015, ab 10.00 Uhr  
SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf
- Ü 40** am 22. März 2015, ab 12.00 Uhr  
BSG Stahl Riesa (ehemals SC Riesa)
- Ü 35** am 14. März 2015, ab 10.00 Uhr  
SSV Markranstädt

**Freizeitfußball am 1. März 2015**, ab 10.00 Uhr  
SpVgg. Dresden-West.

Während des Turniers der Ü 60 wird ein Einladungsspiel zweier Ü 70-Mannschaften stattfinden.



*Fußball hält fit. Die Dresdner Ü 70-Kicker im Halleneinsatz*

*Text/Foto: Volkmar Andermann*

# Sportplatz-Pflegeplanung 2015

Rasen- und Tennensportplätze müssen die nutzungsgerechte und faire Ausübung des Sports sicherstellen. Allzu häufig wird den Plätzen zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Erst wenn der Zustand der Plätze untragbar geworden ist, rückt das Spielfeld wieder in den Vordergrund. Damit die Plätze ihre Funktion erfüllen können, wird in den nächsten Wochen und Monaten in den Kommunen und Vereinen die Planung für die Pflege der Sportanlagen besprochen. Für eine klare Budgetgestaltung zur Abdeckung der anfallenden Kosten müssen Art und Umfang der notwendigen Pflegearbeiten festgelegt werden. Gleichzeitig dient die Planung auch als Hilfestellung für die Platzwarte und Vorstände der Vereine. Nur so kann zum einen die rechtzeitige Durchführung der Arbeiten gesichert und zum anderen die Pflege auch auf die Spielsaison abgestimmt werden.

Gerne bedienen sich Pflegeverantwortliche bei der Festlegung der erforderlichen Pflege- und Regenerationsarbeiten des Sachverständigen der Fachberater von EUROGREEN oder auch dem Allround-Sorglos-Paket der Komplettspflege (ECS) durch EUROGREEN. Für Ihre Pflegeplanung im kommenden Jahr soll Ihnen die folgende Checkliste eine Hilfe sein:

## Checkliste für Pflege- und Regenerationsarbeiten

Platzart		Art der Arbeit	Wann	Einflussfaktoren
Rasen	Tenne			
x		Mähen	Wöchentlich	Anzahl der Schnitte, Kosten pro Schnitt und Schnittgutentsorgung.
x		Düngen	3 bis 4x/Jahr	Bodenprobe, Nutzungsintensität, Kosten für Langzeitdünger und Ausbringung.
x	x	Wässern	Bei Bedarf	Witterung, Bodenaufbau (Sand, Lehm), Gräserbestand, Nutzung. Abschätzung des Wasserverbrauchs in m <sup>3</sup> , Kosten pro m <sup>3</sup> .
x	x	Abschleppen	Bei Bedarf	Rasen 1x pro Woche, Tenne nach jedem Spieltag abschleppen.
	x	Egalisieren, Walzen	Wöchentlich	Zuzüglich Materialkosten für Verfüllen von Durchtritten.
x	x	Markieren	Bei Bedarf	Rasen mit Flüssigmarkierung: Wöchentlich. Bei Rasen und Tenne mit Kreide: Jeder Spieltag.
x	x	Säubern/Instandh.	Bei Bedarf	Reinigungs- und Wartungsarbeiten an Gebäuden und sonstigen Anlagen.
x		Vertikutieren	Frühjahr/Spielpause	Grad der Verfilzung, Pflanzenbestand. Kosten für Durchführung.
x		Aerifizieren	Spielpause+Herbst	Grad der Verdichtung, Bodenart. Lochzahl pro m <sup>2</sup> und Lochtiefe. Kosten für Durchführung.
x		Besanden	Spielpause+Herbst	Notwendige Menge (ca. 30 t), Sandqualität, Kosten für Material und Ausbringung.
x		Lockern	Spielpause	Art der Lockerung (punktuell, flächig). Lockerungstiefe. Flächengröße. Kosten für Durchführung.
x		Nachsäen	Spielpause	Kosten für Saatgut, Starterdünger, Perforationssaat, Folgedüngung. Flächengröße.
	x	Renovation der Deckschicht	Spielpause	Grobkornsammeln, Deckschicht lockern, Material aufbringen.

Die Checkliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann durchaus für Ihre Anlage zu umfangreich sein, sie kann aber auch noch durch notwendige Maßnahmen ergänzt werden. Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Pflegeplanung Ihrer Sportanlage benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren EUROGREEN Fachberater vor Ort: Jörg Schubert, Mobil: 0170 56 46 202, E-Mail: joerg.schubert@eurogreen.de.

## Der Sportplatzbelag der Zukunft:

# HYBRIDRASEN

Das natürliche Kunststück



[www.eurogreen.de](http://www.eurogreen.de)

**EUROGREEN GmbH**  
 Industriestr. 83 - 85 | 57518 Betzdorf

Informationen erteilt:  
**Jörg Schubert**  
 0170 - 56 46 202  
[joerg.schubert@eurogreen.de](mailto:joerg.schubert@eurogreen.de)



# DFB-Ü40-Cup

## BSG Stahl Riesa holt Bronze

Bei den Ü40-Oldies spielten 10 Mannschaften in zwei Fünfergruppen um den Titel. Der SFV-Vertreter, BSG Stahl Riesa, dominierte in seiner Vorrundengruppe und gewann alle vier Spiele ohne Gegentor. Im entscheidenden Halbfinale unterlag die Mannschaft der SG Hoechst Classic (Süddeutscher Fußball-Verband) mit 0:2. Mit einem 1:0 gegen den TSV Lesum-Burgdamm (Norddeutscher Fußball-Verband) sicherten sich die Riesaer den verdienten dritten Platz. BSG-Keeper Frank Winters wurde zudem als "Bester Torwart beim DFB-Ü40-Cup" ausgezeichnet.

Nach dem Landesmeistertitel der NOFV-Vizemeister konnte die BSG Stahl Riesa nun auch den dritten Platz unter den besten "Alten Herren" in Deutschland erreichen. Neuer "Deutscher Fußballmeister" der Ü40-Senioren wurde der FC Hansa Rostock, der mit einigen ehemaligen Bundesligaspielern, wie Beinlich, Baumgart, März und Kruse besetzt war. Mit einem 2:0 im Endspiel gegen die SG Hoechst Classic machten die Norddeutschen den Titel-Hattrick perfekt.



Platz	Mannschaft (Endplatzierung)	BSG Stahl Riesa
1	FC Hansa Rostock	
2	SG Hoechst Classic	
3	BSG Stahl Riesa	

Weitere Teilnehmer: TS Einfeld, TSV Lesum-Burgdamm, DJK Eintracht Datteln v. 1920, VfR Wellensiek 1951, Sportfreunde DJK Bühlerzell, SG Mittelmosel Leiwien, SV 1931 Hermersberg

Texte/Fotos: Volkmar Andermann

# DFB-Ü50-Cup

## SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf auf Augenhöhe mit den Bayern

Im Rahmen des DFB-Ü50-Cups überzeugte SFV-Landesmeister und frischgebackener NOFV-Meister SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf und sichert sich überraschend den Vizemeister-Titel.

Mit einem 0:0 gegen Titelverteidiger NSF Gropiusstadt startete die Spielgemeinschaft aussichtsreich in das Turnier. Angeführt von Spielertrainer Uwe Morgenstern, der zudem als "Besten Spieler des DFB-Ü50-Cup 2014" ausgezeichnet wurde, gewann die Mannschaft die darauffolgenden Begegnungen gegen den VfL Simmertal (3:1) und den SC Verl (1:0) und setzte sich punktgleich mit Hannover 96 und dem FC Bayern München an die Tabellenspitze. Im direkten Aufeinandertreffen besiegte das Team aus dem Erzgebirge den mit zahlreichen Ex-Profis gespickten Favoriten Hannover 96 mit 2:0.

Durch ein torloses 0:0 im abschließenden Spiel gegen die Oldies des FC Bayern erkämpfte sich die Spielgemeinschaft Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf ungeschlagen den zweiten Platz und mussten sich nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses den Münchnern geschlagen geben.



Gemeinsames Mannschaftsfoto der SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf mit den Deutschen Ü50-Meistern vom FC Bayern München

Platz	Mannschaft (Endplatzierung)
1	FC Bayern München
2	SpG Neuhausen/Cämmerswalde-Deutschneudorf
3	Hannover 96
4	NSF Gropiusstadt
5	SC Verl
6	VfL Simmertal



## Aufruf!

Nach dem Start der Amateurfußball-Kampagne geht es spannend weiter. Der DFB sucht in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Charaktere des deutschen Amateurfußballs so auch aus Sachsen!

### Also, macht weiter mit und bewirbt euch!

Oder schlagt jemanden als Gesicht für die Kampagne vor. Zeigt eure Leidenschaft für den Amateurfußball mit der richtigen »Ausrüstung« nicht nur auf dem Platz und im Verein, sondern auch bei Freunden, zu Hause, auf der Straße.

Kurzum: Werdet Teil der einzigartigen und authentischen Kampagne »Unsere Amateure. Echte Profis.«

Alles rund um die Bewerbung gibt es im Internet unter [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)



## Impressum SACHSEN FUSSBALL – Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint viermal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Das Bezugsentgelt ist im Mitgliedsbeitrag der Vereine enthalten.

Herausgeber:  
Sächsischer Fußball-Verband e.V.  
Postfach 25 14 61  
04351 Leipzig  
[www.sfv-online.de](http://www.sfv-online.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Frank Pohl (SFV)

Koordination:  
Ulrike Brade

Redaktion und Texte:  
Volkmar Andermann, Jörg Beutel, Ulrike Brade, DFB-Stiftung Sepp Herberger, Jörg Gernhardt, Thomas Grandt, Wolfgang Grunert, Ulrich Günther, Peter Hauser, Wolfgang Klein, Eric Mächler, Frank Müller, André Näth, Jens Vöckler, Andreas Walter, Sebastian Wolski

Titelbild: SFV

Bilder: Volkmar Andermann, Deutscher Fußball-Bund e.V., DFB-Stiftung Sepp Herberger, FUSSBALL.DE, Jörg Gernhardt, Getty Images, Wolfgang Klein, Dirk Knofel (LVZ-Sportbuzzer), Kreisverband Fußball Chemnitz e.V., Frank Müller, Nadine Rollert, Martin Scholz, Christian Schreiber, SSC Group, Thüringer Fußball Verband e.V., Jens Vöckler, Sebastian Wolski, Rüdiger Zinsel

Anzeigenleitung:  
SSC GROUP  
SSC SPORTS & SALES CONSULTING GmbH  
Aeschestr. 18, CH-8834 Schindellegi (SZ)  
Switzerland

Grafik/Layout/Satz:  
fenchelino - atelier für kommunikation & design  
Dipl.-Grafikerin Gaby Kirchhof  
Siedlung West 11, 04821 Brandis  
[www.fenchelino.com](http://www.fenchelino.com)

Druck:  
flyermeyer.de  
Brettergartenstraße 14, 90427 Nürnberg



JA IST DENN SCHON

# WEIHNACHTEN?

FÜR → UNSERE EHRENAMTLICHEN SCHON - HERZLICHEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT.



Gemeinsam lässt sich mehr erreichen:

DOMIZIL als einer der führenden Hersteller für LIFTSYSTEME und der SÄCHSISCHE FUSSBALL-VERBAND

haben durch ihr intensives Zusammenspiel im sächsischen Fußball schon viel bewegt.

Eine richtig gelungene Kombination, die auch bei diesem Projekt wieder für gewinnbringende Momente sorgt.

 **DOMIZIL**  
LIFTSYSTEME

Weihnachten steht vor der Tür – Zeit für Geschenke! Zieht Euch warm an, Domizil Liftsysteme und der SFV schenken den sächsischen Vereinen

→ 3.200 PAARE ÜBERSCHUHE

Damit bekommen auch die Spieler auf der Ersatzbank keine kalten Füße und die Verletzungsgefahr bei kurzfristigen Einwechslungen sinkt.

Denn UNSERE AMATEURE sind ECHTE PROFIS!



**Bewerben Sie sich bis 20.12.2014 unter [info@sportsandsales.com](mailto:info@sportsandsales.com) für einen „Ersatzbank-Satz“ Überschuhe!**

**EUROJACKPOT: 10 MIO. € MINDESTJACKPOT ★ ZIEHUNG JEDEN FREITAG**

# **FREITAG IST FREUTAG!**



**Spielteilnahme ab 18 Jahren.  
Verantwortungsbewusst spielen.  
Glücksspiel kann süchtig machen!**

Nähere Informationen unter:  
BzGA 0800 1372700  
und [www.sachsenlotto.de](http://www.sachsenlotto.de)

**VON  LOTTO®**

Die Gewinnchance für den Höchstgewinn beträgt rd. 1:95 Mio.